ROAD BEAR

RV RENTALS & SALES

Mieter-Handbuch

Bitte zuerst durchlesen

BITTE IM FAHRZEUG ZURÜCKLASSEN

Wir wünschen Ihnen eine sichere und erfreuliche Reise!

Dieses Dokument ist Eigentum von ROAD BEAR RV und dient ausschliesslich zu Informationszwecken.

ROAD BEAR RV behält sich das Recht vor, dieses Dokument jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern. ROAD BEAR RV trägt keinerlei Verantwortung für die Vollständigkeit und Genauigkeit jeglicher Instruktionen und Angaben, die im Mieterhandbuch enthalten sind. Dieses Dokument ist nicht dazu gedacht, die spezifischen Funktionen jeglicher Geräte in einem spezifischen Reisemobil zu beschreiben. Bitte vergewissern Sie sich über den Inhalt und die Bedienung jeglicher Ausstattung in ihrem Reisemobil bevor Sie unsere Vermietstation verlassen. Unser Personal ist in der Lage Ihnen spezifische Instruktionen zu geben. Bitte wenden SIe sich bei Unklarheiten, insbesondere bei spezifischen Fragen, an unser Personal.

Dieses Mieterhandbuch darf ohne schriftliche Genehmigung durch ROAD BEAR RV weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke genutzt werden.

Agoura Hills, CA / Dezember 2010

Einführung

Herzlichen Dank, dass Sie sich für ROAD BEAR RV entschieden haben.

Sollte Ihre persönliche Fahrzeugerklärung etwas überwältigend gewesen sein, oder war es einfach zuviel Information, nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit und lesen Sie dieses Mieterhandbuch sorgfältig durch. Machen Sie sich mit dem Fahrzeug vertraut. Dies verspricht Ihnen den bestmöglichen Nutzen des Reisemobils.

Wir bei ROAD BEAR RV fühlen uns verpflichtet, Ihnen ihre Reise so angenehm und sorgenfrei wie möglich zu machen. Bei Fragen oder unvorgesehenen Fehlfunktionen rufen Sie bitte unsere gebührenfreie technische Hotline während unseren Geschäftszeiten (pazifische Zeitzone) an. Bitte senden Sie KEINE E-mail-Mitteilungen in Bezug auf technische Fragen oder unvorgesehene Fehlfunktionen. Um die Problematik zu lösen, müssen wir Ihnen ein paar Fragen stellen und mehrfache Instruktionen geben können. Bitte verstehen Sie, dass wir auf internationale Mobiltelefone nicht zurückrufen können.

TECHNISCHE HOTLINE

1-888-832-4080

Mon. – Fri. 8:00 – 16:30, Sam. 8:00 – 12:30, pazifische Zeitzone
Bitte bedenken Sie, dass Reparaturwerkstätten übliche Geschäftszeiten haben und über Wochenenden und an Feiertagen normalerweise geschlossen sind.

Bitte haben Sie die Fahrzeugnummer zur Hand →

Wir bei ROAD BEAR RV fühlen wir uns verplichtet, unseren Kunden in Zeiten von Not beizustehen. Falls Sie sich in einer Notsituation befinden, welche den Notarzt🚑, die Feuerwehr🚒 oder die Polizei🚓 erfordert, wählen Sie bitte die landesweite Notrufnummer ☎911 vom nächstgelegenen Telefon. Sollten Sie in einen Verkehrsunfall verwickelt sein, rufen Sie die Polizei und informieren Sie uns innerhalb 24 Stunden, um die Versicherungsdeckung aufrecht zu erhalten. Sollte das Reisemobil nicht länger fahrbar sein, melden Sie sich bei uns unter folgender gebührenfreier Rufnummer.

Im Falle von Unfall oder Panne

Reifenpanne, eingeschlossene Schlüssel, kein Benzin, Motoren- oder Getriebeprobleme, usw.

NOTFALLRUFNUMMER

1-888-832-4080

Täglich, rund um die Uhr

Dies ist eine gebührenfreie Rufnummer, die von jedem öffentlichen Telefon gewählt werden kann.

Sicherheit für Unterwegs

Seien Sie sich bewusst, dass Sie ein wesentlich grösseres und schwereres Fahrzeug als ihr eigenes Auto lenken. Dies führt auch zu ungewohnten Fahrverhalten. Das Ignorieren folgender Sicherheitsinformationen kann im schlimmsten Falle zu Körperverletzung oder sogar zum Tod führen. Halten Sie sich an lokale, staatliche und Bundesverkehrsregeln. Planen Sie ihre Reiseroute im voraus und beachten Sie die Fahrzeugdimensionen des Reisemobils.

Betanken (Benzin und Propan)

Das Betanken von Benzin und Propan **setzt hochbrennbare Dämpfe frei**. Es ist daher UNBEDINGT erforderlich, alle funkenerzeugende Geräte (Motor, Kühlschrank, Wasserheizer, Heizung, etc.) vor dem Betanken auszuschalten.

Schalten Sie den Motor und den Batterietrennschalter bei der Einstiegstüre aus. Schalten Sie diesen nach dem Betanken wieder ein.

Seitenwind

VERLANGSAMEN!

Fahren Sie bei starkem Wind Vorsichtig bzw. halten Sie falls nötig an. Ignorieren Sie keine Wind- und Wetterwarnungen die Sie via Hörfunk oder von einem Verkehrspolizisten erhalten. Am Strassenrand geparkte Lastkraftwagen bedeutet: auch Sie sollten anhalten!

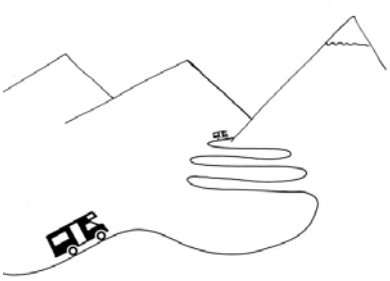
Sicherheitsabstand

Abstand in Sekunden:

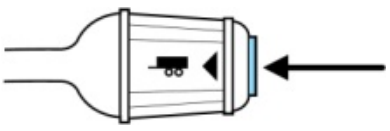
4 **3** **2** **1**

Der Bremsweg ist wesentlich länger als Sie es von ihrem Auto her gewöhnt sind. **Daher müssen Sie einen grösseren Sicherheitsabstand zu den vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten!**

Hügel- und Bergfahrten



Benutzen Sie den Tow/Haul-Modus (Schalter auf Seiten 16 & 18 beschrieben) wenn in hügeliger Landschaft oder in den Bergen. Diese Einstellung gewährleistet verbesserte Durchzugskraft bei Steigungen und Motorenbremse mit Getriebeunterstützung bei Gefälle.



Um Bremsüberhitzung zu vermeiden, aktivieren Sie den Tow/Haul-Modus immer wenn vermehrtes Bremsen nötig ist. Erhöhte Drehzahlen und Motorenlärm in Tow/Haul-Modus sind normal. **Passen Sie ihre Geschwindigkeit an die Strassen- und Verkehrsbedingunen an!**
Die manuelle Wahl eines tieferen Gangs bei starkem Gefälle mag auch im Tow/Haul-Modus nötig sein.
Beachten Sie Seiten 16 & 18 für mehr Information!

Fahren bei Nacht

Falls Sie bei Nacht unterwegs sind, seien Sie sich bewusst, dass in vielen abgelegenen Orten (besonders die offenen Gebiete in den westlichen Staaten) Wild und – in einigen Gegenden – Vieh auf der Strasse angetroffen werden kann.

Passen Sie ihre Geschwindigtkeit entsprechend an.

Sicherheitsgurte

Alle Mitfahrer im Reisemobil müssen angeschnallt sein. Kinder – üblich bis 6 Jahre oder 27 kg – müssen in einem Kindersitz sitzen (siehe Staatsgesetze).

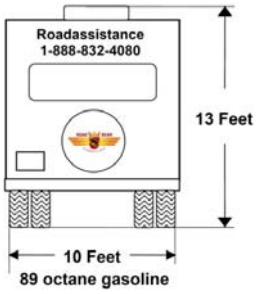
Folgende Aktivitäten sind während der Fahrt NICHT erlaubt: kochen, duschen, auf die Toilette gehen, aufstehen und das Liegen in den Betten!

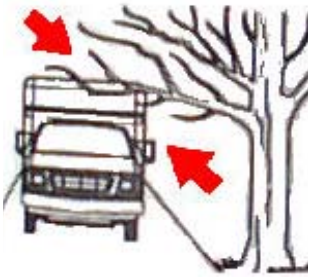
Ihre Sicherheit und die Ihrer Familie sowie Ihrer Freunde geht vor!

Navigationshilfe – GPS

Es ist Ihre Verantwortung als Lenker des Fahrzeuges **einen sicheren Fahrstil einzuhalten sowie Verkehrsregeln, -schildern und Strassen-verkehrsgesetzen zu folgen**. Das GPS bietet lediglich eine Navigationshilfe und soll Ihnen die Fahrt erleichtern. Als Fahrer liegt es trotzdem in Ihrer Verantwortung sicherzustellen, dass Routenvorschläge des GPS überhaupt möglich und für den Fahrzeugtyp zugelassen sind. Dies gilt insbesondere für die Abmasse des Fahrzeugs – Höhe, Breite, Gewicht, Grösse usw. **Bedienen oder programmieren Sie das GPS Produkt NIEMALS während der Fahrt – dies ist nicht sicher und gefährlich für Sie und andere Verkehrsteilnehmer!** Bedienen Sie das GPS Produkt AUSSCHLIESSLICH im Stillstand des Fahrzeugs und nur wenn sich das Getriebe in PARK-Stellung befindet. Installation und Nutzung des Geräts erfordern besondere Sorgfalt um Unfälle, Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden. ROAD BEAR RV, TomTom™ und Garmin® garantieren weder fehlerfreien Betrieb des Produktes, noch die Vollständig- und Genauigkeit der angezeigten Daten und Informationen. ROAD BEAR RV, TomTom™ und Garmin® lehnen jede Haftung für jeglichen Verlust oder Schaden ab, der aus oder in Verbindung mit dem Gebrauch oder einer Unfähigkeit des Gebrauchs des Geräts oder dessen Inhalts entsteht.

Überkopf-Hindernisse

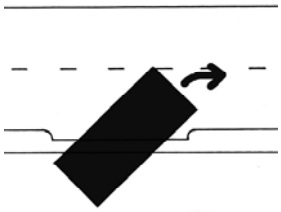


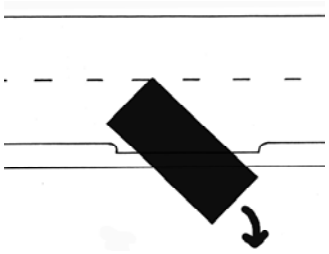


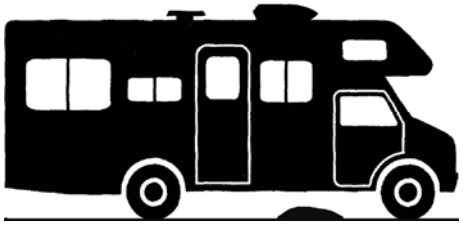
Achten Sie auf Überführungen, überhängende Äste, Dachkanten und Strassenschilder. Falls nötig, soll ein Mitfahrer von aussen Sie am Hindernis vorbei lotsen.

Einfahrten und Unebenheiten

Fahren Sie Ein- und Ausfahrten **LANGSAM** und in einem Winkel an – das Heck des Reisemobils kann aufsetzen. Fahren Sie langsam über Rampen, Schwellen und jegliche Art von Unebenheiten. **ACHTUNG – Schranktüren können sich öffnen und Gegenstände herausfallen!**

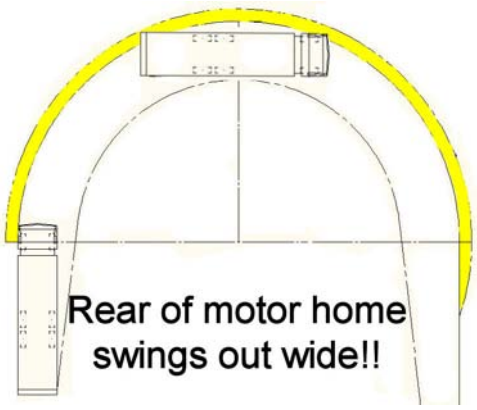


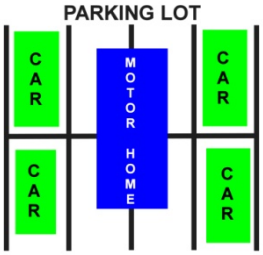




Manövrieren & Parken

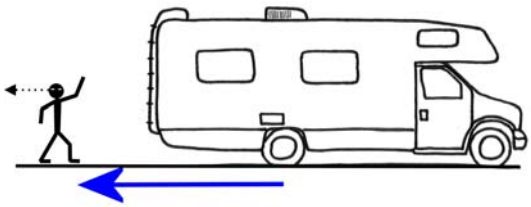
Da das Heck des Reisemobils ausschwingt, achten Sie auf genügend Freiraum beim Abbiegen und stellen Sie sicher, dass auch die hinteren Räder das Hinderniss umfahren.





Parken Sie das Reisemobil an einer Stelle mit viel Freiraum und benutzen Sie mehr als einen Standplatz um sicherzustellen, dass andere Fahrzeuge nicht zu nahe parken.

Lassen Sie sich **IMMER von einem Mitfahrer** beim Manövrieren auf Camping- oder Parkplätzen und besonders beim Zurücksetzen einweisen → *verlassen Sie sich nicht ausschliesslich* auf die Seitenspiegel des Reisemobils! Es sollte immer jemand auf Überkopf- und Seitenhindernisse achten, selbst wenn das Reisemobil eine Rückfahrkamera hat. **Schäden durch Rückwärtsfahren sind fahrlässig und NICHT durch die Versicherung gedeckt!**



Tunnels und enge Strassen

Fahren Sie langsamer in Tunnels und auf engen Bergstrassen. Viele Strassen in National und State Parks wurden vor dem Aufkommen der Reisemobile gebaut. Verlangsamung bei engen Strassen kann eine Spiegel-gegen-Spiegel-Kollision verhindern.

Mobiltelefon während der Fahrt

Es ist nicht nur eine **gefährliche Praktik** am Steuer zu telefonieren, es ist in manchen Orten auch verboten!
Falls Sie einen Anruf machen müssen – halten Sie an oder lassen Sie einen Mitfahrer den Anruf machen.

Lose Gegenstände

Sichern Sie alle losen Gegenstände bevor Sie losfahren. Im Falle eines Unfalles oder Notfallstopps können solche Gegenstände schwere Verletzungen verursachen.

Einbruch und Diebstahl

Reisemobile können leicht ein Ziel von Dieben werden. Halten Sie alle Türen während der Fahrt verriegelt. Lassen Sie Wertsachen wie Kameras, Computers, etc. nicht offen herumliegen, wo jeder sie sehen kann. Um zu verhindern, dass sich jemand im Fahrzeug versteckt, verriegeln Sie alle Fenster und Türen; öffnen Sie alle Vorhänge wenn Sie das Reisemobil verlassen. Dies hilft der Polizei verdächtige Aktivitäten zu sichten.
Sollten Sie zum Einbruch- oder Diebstahlopfer werden, rufen Sie die Polizei und verlangen Sie einen Polizeibericht.

Notausgänge

Notausgänge sind klar markiert. Spezielle Fensterausgänge dürfen nur im Notfall geöffnet werden.

Heisse Oberflächen

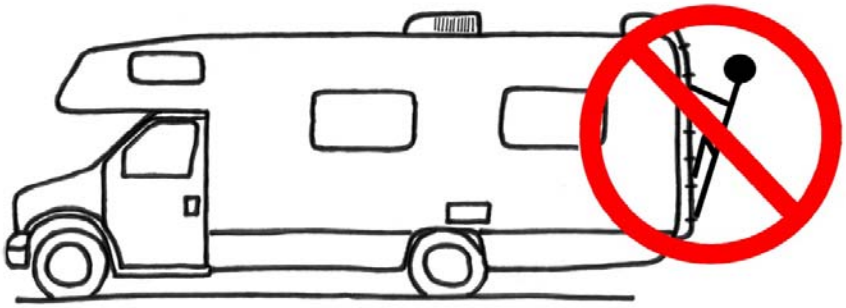
Auslassöffnungen von Heizung, Wasserheizer und Generator sind während des Betriebs extrem heiss. Um Verbrennungen zu vermeiden, berühren Sie sie nicht!

Rutschig wenn feucht

Einstiegstritte und Böden können rutschig sein, wenn diese feucht sind. Achten Sie auf Ihren Tritt! Duschen sind sehr rutschig wenn nass und dürfen während der Fahrt nicht benutzt werden.

Fallrisiko

- Das Alkovenbett ist hoch oben und man kann herausfallen. **Lassen Sie Kleinkinder NICHT alleine im Alkoven schlafen!**
- Achten Sie beim Aussteigen auf ihren Tritt. Falls der Einstiegstritt eingefahren ist, könnten Sie hinfallen und sich verletzen. Bevor Sie aussteigen, warten Sie bei elektrischem Einstiegstritt, bis dieser vollständig ausgefahren ist.
- Dächer sind gefährlich. **Mieter dürfen das Dach nicht besteigen!**



Verkehrsregeln

In Nordamerika gibt es einige eigenartige Verkehrsregeln. Strassenschilder sind oft mit Text beschrieben.

Rettungsfahrzeuge

Nähert sich ein Rettungsfahrzeug mit eingeschaltener Sirene und Warnlichter, egal aus welcher Richtung, **sind Sie verpflichtet am rechten Strassenrand anzuhalten,** bis das Rettungsfahrzeug vorbeigefahren ist.

Verkehrskontrolle

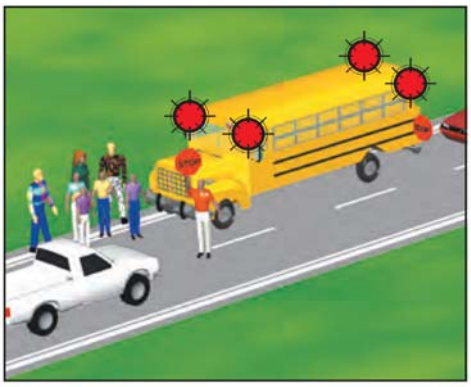
Folgt Ihnen ein Streifenwagen mit eingeschalteten Warnlichter, müssen Sie bei nächster Gelegenheit rechts heranfahren. Steigen Sie NICHT aus und halten Sie Ihre Hände für den Polizisten sichtbar.

Befolgen Sie die Anweisungen und beantworten alle Fragen des Polizisten.

Sollten Sie einen Strafzettel ausgestellt erhalten haben, rufen Sie ROAD BEAR RV für weitere Informationen an.

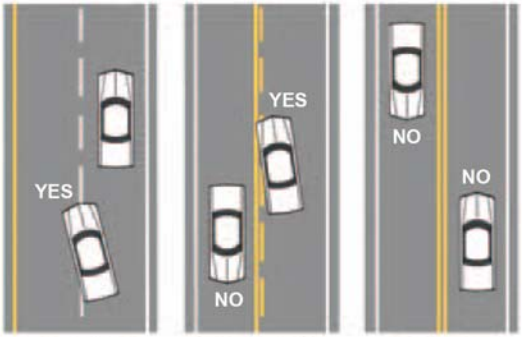
Schulbus

Ein gestoppter Schulbus mit rot blinkenden Warnlichtern darf nicht überholt oder gekreuzt werden. **Sie müssen vollständig anhalten und warten, bis die Warnlichter aus sind.** Das gilt auch für Gegenverkehr, es sei den beide Fahrtrichtungen werden durch einen erhöhten Mittelstreifen getrennt.

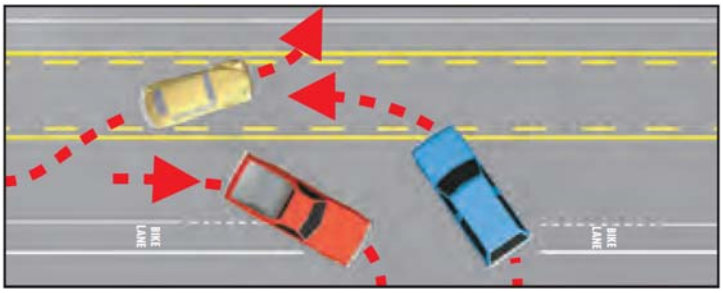


Fahrspuren

Überholen: Ausschliesslich bei gebrochener Linie auf Ihrer Fahrbahnseite. Überholen Sie nur wenn kein Gegenverkehr herrscht. **Das Reisemobil ist schwerer, länger und langsamer als ein reguläres Auto und benötigt mehr Freiraum um andere Fahrzeuge zu überholen.**



Abbiegen: Eine vorhandene mittlere Spur sollte zum links Abbiegen benutzt werden. Benutzen Sie diese auch um sich in den Verkehr einzufädeln.



Handsignale

Bei Ausfall der Blinker oder Bremslichter, sind Sie verpflichtet, Ihre Absichten mittels Handzeichen bekannt zu geben.

LEFT TURN

RIGHT TURN

STOPPING or SLOWING ABRUPTLY

Diese Verkehrsregeln sind in keinerweise vollständig und alle Strassenverkehrsgesetze finden Anwendung.

Reisemobil-Sicherheitsausrüstung

Propangasalarm

Propan ist hochbrennbar, schwerer als Luft und riecht nach faulen Eiern. Propan wird im Reisemobil für heizen, kochen und den Kühlschrank verwendet. Zu Ihrer Sicherheit ist jedes Reisemobil mit einem Propanalarm im Küchenbereich – direkt über dem Fussboden – ausgerüstet. Ein grünes Blinklicht deutet auf korrekte Funktion hin. Ein oranges Blinklicht deutet auf einen Fehler mit dem Alarm hin und Sie sollten dies überprüfen lassen, bevor Sie im Fahrzeug übernachten! Ein rotes Blinklicht und ein lauter Pfeifton weist auf gefährliches Propan hin und gehen Sie umgehend wie folgt vor:

1. Löschen Sie offene Flammen – betätigen Sie KEINE elektrische Schalter (potenzielle **Funken!)**
2. Verlassen Sie das Reisemobil umgehend und schliessen Sie den Haupthahn am Propantank
3. Warten Sie mehrere Minuten bevor Sie wider ins Reisemobil einsteigen
4. Öffnen Sie Fenster und die Einstiegstür und lassen das Propan verflüchtigen
5. Setzen Sie den Propanalarm zurück, indem Sie auf die Stummtaste drücken
6. Schliessen Sie die Herd- und Ofenbrennerventile; schalten Sie den Wasserheizer, die Heizung und den Kühlschrank aus
7. Drehen Sie den Haupthahn am Propantank wieder auf – riechen Sie erneut Propan – drehen Sie den Hahn umgehend wieder zu und rufen Sie die Notfallrufnummer auf Seite 3 an
8. Falls Sie kein Propan mehr riechen – schalten Sie obige Geräte wieder an – riechen Sie erneut Propan – schalten Sie die Geräte wieder aus und rufen Sie die Notfallrufnummer auf Seite 3 an
9. Falls Sie kein Propan mehr riechen und der Alarm nicht erneut losgeht, war die Ursache wahrscheinlich ein teilweise geöffnetes Ventil am Herd. Sie sollten für die Weiterreise sicher sein.

Gewisse Reinigungsmittel können den Propanalarm ebenfalls auslösen.

Ein regelmässiger Piepton, alle 30 – 90 Sekunden, deutet auf niedrige Batteriespannung hin.

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 52.

Kohlenmonoxidmelder

Kohlenmonoxid (CO) ist ein geruchsloses, aber sehr tödliches Gas. Aus diesem Grund ist ein Kohlenmonoxidalarm im Hauptschlafzimmer montiert. Bei einigen Modellen weist ein grünes Blinklicht auf richtige Funktion hin. Ein oranges Blinklicht deutet auf einen Fehler mit dem Alarm hin und Sie sollten dies überprüfen lassen, bevor Sie im Fahrzeug übernachten! Ein rotes Blinklicht und ein lauter Pfeifton weisst auf gefährliches Kohlenmonoxid hin.

Gehen Sie umgehend wie folgt vor:

1. Öffnen Sie umgehend das nahegelegenste Fenster und holen frische Luft
2. Setzen Sie den Kohlenmonoxidalarm zurück, indem Sie auf die Stumm-/Testtaste drücken
3. Öffnen Sie weitere Fenster und lüften das Reisemobil gut durch

Ein regelmässiger Piepton, alle 30 – 90 Sekunden, deutet auf niedrige Batteriespannung hin.

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 52.

Rauchmelder

Jedes Reisemobil ist mit einem Feuerlöscher nahe der Eingangstüre ausgerüstet. Im Küchenbereich ist auch ein Rauchmelder an der Decke montiert. Der Alarm pfeift sehr laut, wenn Rauch – ein mögliches Feuer – bemerkt wird. Manchmal pfeift der Alarm auch beim Kochen – bitte kochen Sie deshalb nur bei offenem Fenster und mit eingeschaltenem Dunstabzug.

Falls der Alarm pfeift, gehen Sie umgehend wie folgt vor:

1. Schalten Sie alle Propangeräte aus – Herd, Heizung, etc.
2. Löschen Sie jegliches Feuer mit dem Feuerlöscher
3. Kann das Feuer nicht gelöscht werden, verlassen Sie das Reisemobil sofort. Schalten Sie den Batterietrennschalter aus und schliessen den Haupthahn am Propantank
4. Holen Sie Hilfe – rufen Sie die Feuerwehr (☎ 9-1-1)!
5. Wenn alle Mitfahrer in Sicherheit sind und das Feuer gelöscht ist, rufen Sie unsere Notfallrufnummer auf Seite 3 für weiteren Beistand an

Gab es kein Feuer, öffnen Sie die Fenster und lüften das Reisemobil aus. Setzen Sie den Alarm zurück, indem Sie die Testtaste drücken.

Ein regelmässiger Piepton, alle 30 – 90 Sekunden, deutet auf niedrige Batteriespannung hin.

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 52.

Verkehrsunfall

Im Falle eines Verkehrsunfalls gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass alle Beteiligten sicher sind – leisten Sie Erste Hilfe.
2. Rufen Sie die lokale Polizei – im Notfall wählen Sie 911 (Ambulanz, Polizei oder Feuerwehr) – und lassen Sie die Polizei einen Bericht aufnehmen. Verlangen Sie die Fall-/Berichtsnummer, den Namen, Dienst- und Telefonnummer des Beamten. Sollte die Polizei es ablehnen an den Unfallort zu kommen, verlangen Sie den Namen, Dienst- und Telefonnummer des Beamten am Telefon.

3. Machen Sie Fotos der Unfallstelle und der betroffenen Fahrzeuge – am besten bevor diese bewegt werden. Falls die Fahrzeuge bewegt wurden, fotographieren Sie auch die Unfallstelle.

4. Tauschen Sie alle Informationen mit dem Unfallgegner aus und füllen Sie den ROAD BEAR RV Unfallbericht aus. Die Angaben des Unfallgegners sind erforderlich – Name, Adresse, Telefonnummer und Versicherungs-informationen.

ROAD BEAR RV - ACCIDENT REPORT

In the event of an accident please fill out the form below. It is very important to provide as much information as possible. Please do not forget to contact Road Bear RV (1-888-832-4080) within 24 hours of the accident.

==========

Your Rental Vehicle
Vehicle ID Code: License Plate: Rental Agreement:

Owner's Name & Address:
Road Bear RV Rentals, 28404 Roadside Drive, Agoura Hills, CA 91301
Driver's Name, address & phone:

Der Unfallbericht, die Zulassung und der Versicherungsnachweis befinden sich an der Sonnenblende der Fahrerseite.

5. ROAD BEAR RV muss innerhalb von 24 Stunden unter unserer gebührenfreien Notfallrufnummer auf Seite 3 kontaktiert werden.
6. Bitte faxen Sie uns den Unfallsbericht wenn möglich vom nächsten Campingplatz, 1-818-991-2744.

Im Falle eines fehlenden Polizeiberichtes oder einer verspäteten Unfallmeldung, hat die Versicherungs-gesellschaft das Recht Leistungen abzulehnen.

Sachschaden

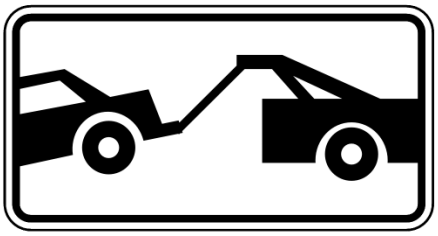
Sollte das Reisemobil beim Manöverieren beschädigt worden sein, melden Sie sich bitte auf der gebührenfreien technischen Hotline-Rufnummer auf Seite 3, um den Schaden zu melden. Wir werden Ihnen weiterhelfen, den Schaden reparieren zu lassen, sollte das für die Weiterfahrt nötig sein.

Bitte bringen Sie das Fahrzeug am Rückgabetag vor 10:00 Uhr zurück.

Reifenpanne

Fahren Sie NICHT mit einem platten Reifen! Selbst wenn sich ein zweiter intakter Reifen auf der selben Fahrzeugseite befindet, überlastet das Fahren mit einem platten Reifen den anderen Reifen und ist gefährlich. Im Falle einer Reifenpanne rufen Sie bitte unsere gebührenfreie Notfallrufnummer auf Seite 3 an. Bitte haben Sie folgende Informationen zur Hand: a) Meilenstand, b) welcher Reifen und c) die genaü Strassenanschrift. Wir werden für Sie professionelle Fachhilfe anfordern um den Ersatzreifen zu montieren. Montage- und Reifenersatzkosten ist möglicherweise ihre Verantwortung.
Aus Sicherheits-, Versicherungs- und Haftungsgründen befindet sich kein Bordwerkzeug im Fahrzeug.

Technische Panne

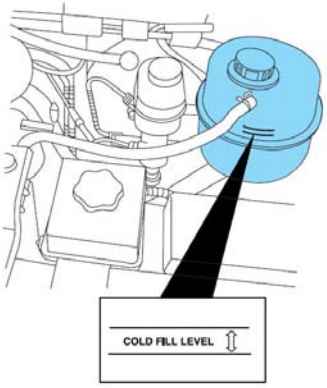


Sollte das Fahrzeug eine technische Panne haben und nicht weiter fahrtüchtig sein, rufen Sie unsere gebührenfreie Notfallrufnummer auf Seite 3 an. Bitte haben Sie folgende Information zur Hand: a) Meilenstand, b) Problem-beschreibung, c) Anzahl der Insassen und d) genaue Strassenanschrift. Nicht genehmigtes Abschleppen wird nicht zurückerstattet.

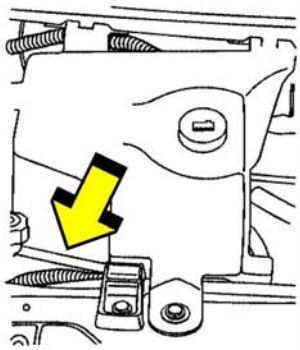
Fahrzeugunterhalt

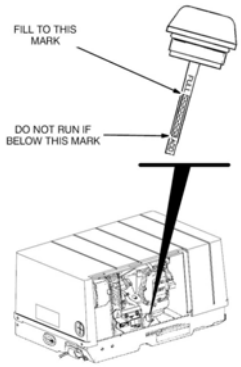
Während der Mietdauer sind Sie als Mieter für den Fahrzeugunterhalt verantwortlich. Prüfen Sie den Motorenöl- und Kühlflüssigkeitsstand bei jedem Betanken des Fahrzeuges.
Das Motorenöl muss alle 5000 von Ihnen gefahrene Meilen gewechselt werden. Unterhaltskosten im Betrag von über $50.00 werden nur mit vorheriger Genehmigung durch ROAD BEAR RV und gegen Quittung zurückerstattet. Ölwechsel können bei landesweiten Ölwechselzentren wie z.Bsp. Jiffy Lube / Quick Lube / EZ Lube oder ähnlich durchgeführt werden. Sie müssen **nicht** einen Ford / Chevrolet Händler aufsuchen.

Prüfen Sie den Ölstand des Generators alle acht (8) Betriebsstunden. Schäden wegen mangelndem Unterhalt gehen zu Lasten des Mieters. Benutzen Sie reguläres Motoröl falls nötig.



Ford

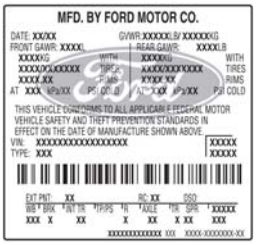

Chevrolet



Generator

Das Kühlmittel des Motors muss regelmässig inspiziert und mit Trinkwasser nachgefüllt werden wenn nötig. Kontrollieren Sie den Flüssigkeitsstand bei kaltem Motor.

Lassen Sie den Reifendruck regelmässig prüfen. Reifendruckinformationen befinden sich in der Nähe des Fahrersitzes – üblicherweise an der Türsäule.



Reparaturen

Sollten Sie sich bei einem technischen Defekt in der Nähe einer ROAD BEAR RV Station befinden, melden Sie sich bitte an. Anschriften und Rufnummern finden Sie auf Seite 46. Unsere Mitarbeiter sind bestens qualifiziert und ausgerüstet, um das Problem schnellstmöglich zu beheben.

Wir bieten KEINE Reparaturen auf Campingplätzen, etc. an.

Reparaturen am Reisemobil wegen technischem Versagen, die US$50.00 überschreiten, müssen vorgängig von ROAD BEAR RV genehmigt werden. Für eine Genehmigung melden Sie sich auf unserer gebührenfreien technischen Hotline-Rufnummer auf Seite 3.

Mobile Reparaturdienste sind grundsätzlich nicht genehmigt.

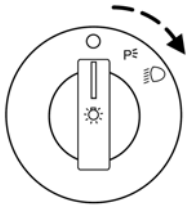
Reparaturen müssen direkt an die Reparaturwerkstatt bezahlt werden und wird bei vorheriger Genehmigung durch ROAD BEAR RV gegen Vorlage der Quittung zurückerstattet. Nicht genehmigte Reparaturen und ohne Quittung werden NICHT zurückerstattet.

Die meisten Werkstätten haben reguläre Geschäftszeiten und sind üblicherweise an Wochenenden und Feiertagen geschlossen. Einige sind während der Winterzeit ebenfalls geschlossen.

Bedienungsanleitung

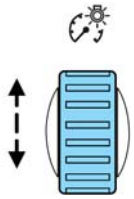
Automobilausrüstung

FORD-Kabine (Fahrzeug)



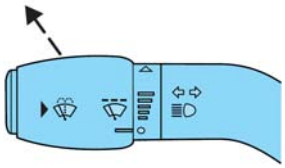
- Fahr- und Parklichtschalter befindet sich links vom Lenkrad

- Armaturenbrettbeleuchtung – drehen Sie das Rädchen auf oder ab

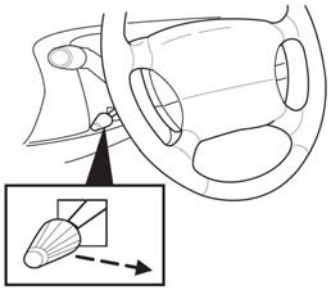


Leselampen → Rädchen vollständig ganz nach oben drehen oder auf Lampe drücken

- Fernlicht: Hebel nach vorne stellen

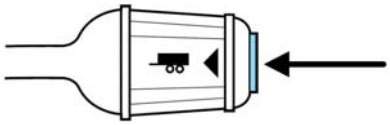


- Das Lenkrad lässt sich in der Höhe verstellen. Ziehen Sie den Hebel links an der Lenksäule und bewegen das Lenkrad auf oder ab



- Kraftstoffanforderungen: Das Reisemobil ist sehr schwer und mit einem grossen Motor ausgestattet um genügend Kraft für übliche Fahrcharakteristiken zu gewährleisten. Daher ist 89 Oktan bleifreies Benzin als Minimum erforderlich. In gewissen Gebieten ist 89 Oktan Benzin nicht erhältlich und die nächst höhere Qualität muss verwendet werden.

- Tow/Haul—Normalstellung OFF. Tow/Haul ON → benutzen Sie diese Einstellung wenn Sie in hügeliger Landschaft oder in den Bergen fahren. Sie gewährleistet verbesserte Durchzugskraft bei Steigungen und Motorenbremse mit Getriebeunterstützung bei Gefälle. Um Bremsüberhitzung zu vermeiden, aktivieren Sie den Tow/Haul-Modus immer wenn vermehrtes bremsen nötig ist. Erhöhte Drehzahlen und Motorenlärm in Tow/Haul-Modus sind normal. Falls Sie über längere Zeit die Bremsen beanspruchen, müssen Sie den Tow/Haul-Modus aktivieren. Um den Fahrkomfort und Benzinverbrauch zu verbessern, schalten Sie den Tow/Haul-Modus auf ebener Strasse aus



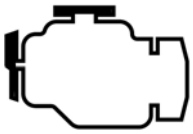
Passen Sie die Geschwindigkeit an die Strassen- und Verkehrsbedingungen an!

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 56.

- Gangschaltung: Um aus 'Park' zu schalten: auf Bremse treten, Schaltheben heran- und nach unten ziehen um Gänge einzulegen. Benutzen Sie 'D' für Normal- und Bergauffahrten. Nie aus dem Stand im 2. oder 3. Gang anfahren – Getriebe wird nicht automatisch schalten! Für steiles Gefälle Tow/Haul-Modus aktivieren und in Extremfällen bei unter 25mph (40 km/h) Gänge manuell herunterschalten. Einfache Daumenregel: Häufiges Benutzen der Bremsen – Tow/Haul aktivieren oder Herunterschalten!

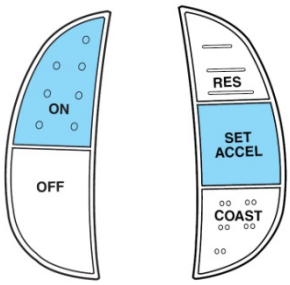
Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 55.

- Motorenwarnleuchte: Unter gewissen Umständen kann die Motorenwarnleuchte aufleuchten und andeuten, dass abgasbezogene Systeme nicht optimal funktionieren. Die häufigste Ursache ist ein loser Tankdeckel oder schlechte Benzinqualität – in Utah und Colorado ist Hochoktan-Benzin empfohlen. Falls keine Probleme mit der Motorenleistung (wie verminderte Durchzugskraft, Motorengeräusche oder -vibrationen) festgestellt werden, können Sie weiterfahren. Falls Sie Veränderungen in Leistung, Geräusch, Vibration oder anderweitig feststellen, rufen Sie unsere gebührenfreie Notfallnummer auf Seite 3 an.



Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 56.

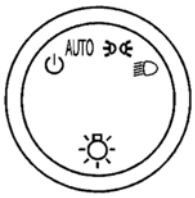
- Tempomat (nur über 35mph/56 km/h)
  - Um einzuschalten, ON Taste antippen
  - Um gewünschte Geschwindigkeit zu setzen, SET/ACCEL Taste antippen und Fuss vom Gaspedal nehmen
  - Um Geschwindigkeit zu erhöhen, die ACCEL Taste gedrückt halten, bis Geschwindigkeit erreicht ist
  - Um Geschwindigkeit zu reduzieren, die COAST Taste gedrückt halten, bis Geschwindigkeit erreicht ist
  - Um nach Benutzung der Bremsen zur letzt gesetzten Geschwindigkeit zurückzukehren, die RES Taste antippen
  - Um den Tempomat auszuschalten, die OFF Taste antippen

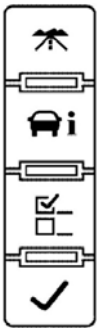


Der Tempomat gibt die Geschwindigkeit frei, falls die Bremsen benutzt werden, bleibt jedoch aktiviert.

CHEVROLET-Kabine (Fahrzeug)

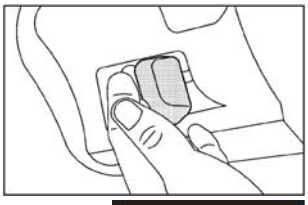
- Fahrlichtschalter: den Schalter in die gewünschte Stellung drehen. Chevrolet Fahrzeuge sind mit Tagesfahrlicht ausgestattet.





- Fahrer-Information Center
  Chevrolet bietet ein Fahrer-Informationsystem im Armaturenbrett an. Die verschiedenen Knöpfe führen durch das Programm.

- Das Lenkrad lässt sich in der Höhe verstellen. Ziehen Sie den Hebel links an der Lenksäule und bewegen das Lenkrad auf oder ab



- Kraftstoffanforderungen: Das Reisemobil ist sehr schwer und mit einem grossen Motor ausgestattet um genügend Kraft für übliche Fahrcharakteristiken zu gewährleisten. Daher ist 89 Oktan bleifreies Benzin als Minimum erforderlich. In gewissen Gebieten ist 89 Oktan Benzin nicht erhältlich und die nächst höhere Qualität muss verwendet werden.

- Tow/Haul—Normalstellung OFF. Tow/Haul ON → benutzen Sie diese Einstellung wenn Sie in hügeliger Landschaft oder in den Bergen fahren.

Sie gewährleistet verbesserte Durchzugskraft bei Steigungen. Falls Sie über längere Zeit die Bremsen beanspruchen, müssen Sie den Tow/Haul-Modus aktivieren oder sogar manuell in

den dritten Gang herunter schalten. Um den Fahrkomfort und Benzinverbrauch zu verbessern, schalten Sie den Tow/Haul-Modus auf ebener Strasse aus

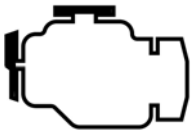
Passen Sie die Geschwindigkeit an die Strassen- und Verkehrsbedingungen an!

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 56.

- Gangschaltung (Um aus 'Park' zu schalten: auf Bremse treten, Schaltheben heran- und nach unten ziehen um Gänge einzulegen). Benutzen Sie 'D' für Normal- und Bergauffahrten. Für steiles Gefälle in den 3. Gang und in Extremfällen bei unter 25mph (40 km/h) in den 2. Gang herunterschalten. Einfache Daumenregel: Häufiges Benutzen der Bremsen – Herunterschalten!

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 55.

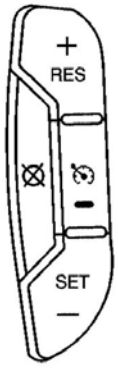
- Motorenwarnleuchte: Unter gewissen Umständen kann die Motorenwarnleuchte aufleuchten und andeuten, dass abgasbezogene Systeme nicht optimal funktionieren. Die häufigste Ursache ist ein loser Tankdeckel oder schlechte Benzinqualität – in Utah und Colorado ist Hochoktan-Benzin empfohlen. Falls keine Probleme mit der Motorenleistung (wie verminderte Durchzugskraft, Motorengeräusche oder -vibrationen) festgestellt werden, können Sie weiterfahren. Falls Sie Veränderungen in Leistung, Geräusch, Vibration oder anderweitig feststellen, rufen Sie unsere gebührenfreie Notfallnummer auf Seite 3 an.



Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 56.

- Tempomat (nur über 35mph/56 km/h)
  - Um einzuschalten Taste drücken (orange LED leuchtet auf)
  - Um gewünschte Geschwindigkeit zu setzen, SET Taste antippen und Fuss vom Gaspedal nehmen
  - Um Geschwindigkeit zu erhöhen, die '+' Taste gedrückt halten, bis Geschwindigkeit erreicht ist
  - Um Geschwindigkeit zu reduzieren, die '-'Taste gedrückt halten, bis Geschwindigkeit erreicht ist
  - Um nach Benutzung der Bremsen zur letzt gesetzten Geschwindigkeit zurückzukehren, die RES Taste antippen
  - Um die gesetzte Geschwindigkeit zu annulieren, den Tempomat jedoch nicht auszuschalten, die ⊗ Taste antippen
  - Um den Tempomat auszuschalten, die Taste drücken

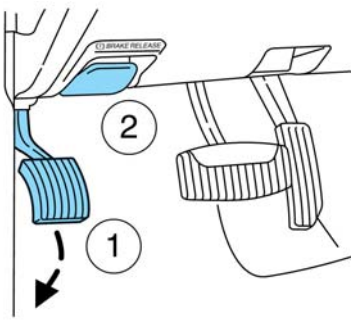
  Der Tempomat gibt die Geschwindigkeit frei, falls die Bremsen benutzt werden, bleibt jedoch aktiviert.



Feststellbremse

Als gute Praxis für alle Automatikgetriebe: betätigen Sie die Feststellbremse (1) immer bevor Sie das Getriebe in 'Park' schalten.

Um die Feststellbremse zu lösen, ziehen Sie am markierten Griff (2).



Notstart / Starthilfe

Im Falle, dass die Starterbatterie zu schwach ist und den Motor nicht starten kann, drücken und halten Sie den 'Emergency Start'/'Battery Boost' Schalter gedrückt, während Sie den Motor starten. Lösen Sie den Schalter wenn der Motor läuft.

ANMERKUNG – nicht alle Reisemobile haben ein Notstartsystem. Sollten Sie Starthilfe benötigen, bitten Sie vor Ort nach Hilfe oder rufen Sie unsere gebührenfreie Notfallrufnummer auf Seite 3 an.

Reisemobilausrüstung

Einführung

Wir bieten Ihnen dieses Handbuch als Leitfaden und es beschreibt die Bedienung der Reisemobilausrüstung. Aufgrund der Unterschiede zwischen ähnlicher Ausrüstung und Änderungen von Jahr zu Jahr können wir nicht jedes einzelne Reisemobil oder System individuell beschreiben. Ausrüstungen, Systeme und Bedienung sind jedoch sehr ähnlich, wenn nicht gar identisch. Bitte lesen Sie folgende Informationen gründlich durch, um Schwierigkeiten zu vermeiden.

Schlüssel und Türen

Es gibt nur einen Satz Schlüssel pro Reisemobil. Das Aufteilen der Schlüssel mag ein Aussperren verhindern – eine Person behält den Zündschlüssel und jemand alle anderen.
Verschiedene Schlösser haben verschiedene Schlüssel:

- Einstiegstürgriff (die meisten Schlüssel haben einen runden Plastikkopf)
- Einstiegstür-Sicherheitsriegel (die meisten Schlüssel haben einen rechteckigen Kopf)
- Aussenstauraumklappen (die meisten Schlüssel haben einen runden Kopf und sind metalisch in Farbe)

Typische Ansicht

Um Türen und Klappen zu öffnen, drücken Sie bitte während dem Drehen des Schlüssels gegen die Tür/Klappe.

Stellen Sie sicher, dass die Einstiegstür jederzeit entweder eingehakt oder geschlossen ist.

Kontrollbord

Das Kontrollbord bietet eine Übersicht über verschiedene Systeme:
- Frischwasserstand
- Gebrauchtwasserstand (Gray water)
- Fäkalienwasserstand (Black water)
- Propanstand
- Zusatzbatterienladung / -zustand

Zusätzlich können Sie von hier aus die Wasserpumpe, den Wasserheizer, den Generator und Ausstellräume – bei einigen Modellen – bedienen.

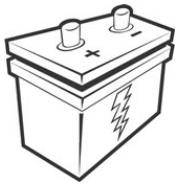
Typische Ansichten – können je nach Modell ändern

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 52.

Elektrisches System

Das Reisemobil hat zwei verschiedene elektrische Systeme:

12 Volt Direct Current (Gleichstrom; Zusatzbatterien)



Die meiste elektrische Ausrüstung des Reisemobils funktioniert mit 12VDC: Innenlichter, Ventilatoren, Kontrollbord, Propanalarm, Wasserpumpe, Heizung und Ausstellraum (falls vorhanden), etc. Die elektronische Steuerungen der Dachklimaanlage, des Wasserheizers und Kühlschranks bedürfen ebenfalls 12VDC. Der Strom kommt von Zusatzbatterien, die von der Fahrzeugbatterie getrennt sind.

Die Fahrzeugbatterie versorgt Fahrzeugsysteme, während die Zusatzbatterien die Reisemobilausrüstung versorgen.

Die Zusatzbatterien werden auf folgende zwei Arten geladen:
- durch den Generator oder bei Anschluss an den Standplatz
- durch den Fahrzeugalternator, wenn der Motor läuft

Der Stromwandler lädt die Zusatzbatterien während Stromanschluss am Standplatz und wandelt 120VAC in 12VDC um. Die schnellste Art Batterien zu laden ist jedoch während der Fahrt.

Fahren Sie während ein paar Tagen nicht und haben auch keinen Stromanschluss am Standplatz, müssen Sie den Fahrzeugmotor täglich mindestens eine Stunde betreiben um genügend Batteriespannung aufrechtzuerhalten. Sinken die Aussentemparaturen und benötigen Sie die Heizung in der Nacht, muss der Motor mindestens drei Stunden pro Tag betrieben werden, um die Batteriespannung aufrechtzuerhalten. Vollständig entladene Batterien erfordern eine Fahrzeit (oder Motorenbetriebszeit) von mindestens acht Stunden. Batterielebensdauer variert je nach Bedingungen stark und hängt von mehreren Faktoren ab.

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 51.

Batterietrennschalter

Alle Reisemobile haben einen Schalter nahe der Einstiegstüre um die Zusatzbatterien auszuschalten. Lassen Sie diesen Schalter in der ON Stellung um die Funktion aller elektrischen Geräte sicherzustellen. Sollte der Schalter OFF sein, funktioniert nichts mehr im Reisemobil und die Zusatzbatterien werden NICHT geladen, selbst wenn Sie Stromanschluss am Campingplatz haben oder den Generator betreiben.

Der Schalter sollte nur beim Betanken auf OFF sein. (Siehe Seite 4)

Typische Ansichten

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 51.

120 Volt Alternating Current (Wechselstrom; mitgeführter Generator oder externe Stromquelle)

Einige grosse Geräte wie die Dachklimaanlage, die Mikrowelle, Konvektionsofen, einige Fernseher/DVD-Geräte und alle regulären Steckdosen benötigen 120VAC. Wenn Sie das dicke schwarze Stromkabel am Standplatz anschliessen oder den Generator betreiben, können Sie diese Geräte benutzen. Es ist möglich, dass der Kabelanschluss nicht in die Steckdose am Standplatz passt und Sie den vorhandenen Zwischenstecker benutzen müssen. Stellen Sie auch sicher, dass der Hauptschutzschalter am Standplatz ON ist.

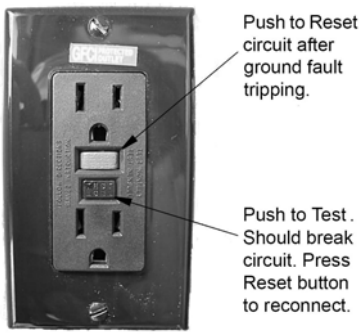
Überlastung des Stromkreises

Das Benutzen von mehr als einem elektrischen Gerät zur selben Zeit überlastet den Stromkreis und unterbricht den Strom. Bevor die Mikrowelle, Toaster oder Haartrockner, usw. benutzt wird, schalten Sie die Klimaanlage aus.

Fehlstromschutzschalter (GFI)

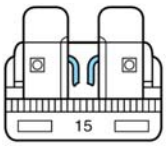
Der GFI (Fehlstromschutzschalter) ist ein besonderer Schutzschalter für die 120VAC Steckdosen. Er ist in einer Steckdose – meistens im Badezimmer oder der Küche – eingebaut.

Sollte zu viel Strom oder ein fehlerhaftes Gerät verwendet werden, springt die RESET Taste heraus und der Strom wird unterbrochen. Sollte das geschehen sein, stecken Sie alle Verbraucher aus und drücken die RESET Taste wieder hinein, um den GFI zurückzusetzen. Der GFI lässt sich nur mit 120VAC Stromversorgung zurücksetzen.



Typische Ansicht

Sicherungen und Schutzschalter



Jedes Reisemobil hat einen Hauptsicherungs-kasten (schwarzer oder brauner Plastik- oder Metalldeckel) welcher sich üblicherweise im Wohnbereich befindet. Er enthält eine Reihe von Sicherungen (Standard 12VDC Automobilsicherungen) und 120VAC Schutzschalter. Sollte irgendein elektrisches Gerät nicht länger funktionieren, sehen Sie die Sicherungen und Schutzschalter als erstes nach. In einer durchgebrannten Sicherung ist der dünne Draht unterbrochen.

Gewisse Reisemobile haben einen Elektrokasten in einem Aussenstaufach. Dieser enthält 12VDC Drucktastensicherungen. Stellen Sie sicher, dass alle vollständig eingedrückt sind.

Sollte ein 120VAC Stromkreis überlastet werden, unterbricht der Schutzschalter die Elektrizität.

A zeigt einen Schutzschalter in der EIN Stellung
B zeigt einen ausgelösten Schutzschalter – Elektrizität wegen Überlastung unterbrochen
C zeigt einen Schutzschalter in der AUS Stellung

Typische Ansicht

Um einen ausgelösten Schutzschalter (B) zurückzusetzen, muss er erst AUSgeschalten werden (C) und kann erst dann wieder EINgeschalten werden (A).

Der Versuch, einen ausgelösten Schutzschalter direkt wieder EINzuschalten funktioniert nicht und wird den Stromkreis unterbrochen halten.

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 51.

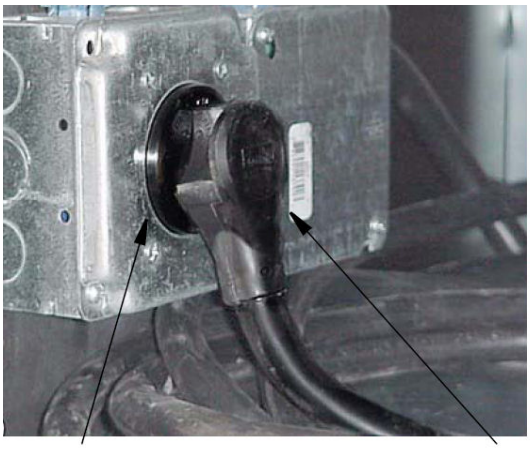
Generator

Die meisten Reisemobile haben einen Generator an Bord. Er wird dazu verwendet, das Reisemobil mit 120VAC zu versorgen, falls keine Stromversorgung am Standplatz vorhanden ist. Er befindet sich in einem Aussenstaufach.

Der Generator läuft mit Benzin aus dem Fahrzeugkraftstofftank. Der Benzinstand muss mindestens ¼ betragen, damit der Generator läuft. Um Schäden zu vermeiden, muss der Generatorenölstand alle acht (8) Betriebsstunden kontrolliert werden!

Bevor Sie den Generator starten, stellen Sie sicher, dass alle Verbraucher (besonders die Dachklimaanlage) ausgeschaltet sind. Das Starten des Generators mit eingeschaltener Dachklimaanlage kann den Generator überlasten und verursachen, dass der Schutzschalter am Generator und im Haupt-sicherungkasten ausgelöst werden.

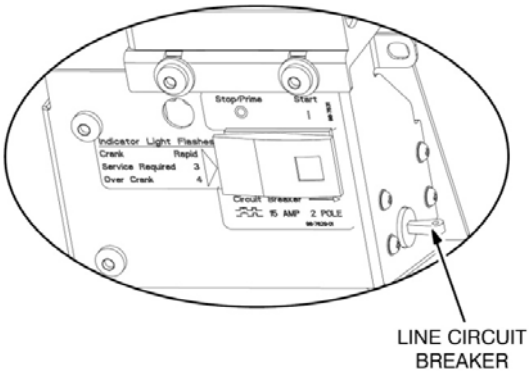
Um 120VAC Strom des Generators zu benutzen, stellen Sie sicher, dass das dicke Stromkabel im Aussenstaufach korrekt eingesteckt ist, bevor Sie den Generator starten.



Der Generator kann vom Innenraum des Reisemobils oder am Generator selbst gestartet werden. Lassen Sie ihn 1 bis 2 Minutes warmlaufen, vor Benutzung elektrischer Geräte.

Falls der Generator läuft, das Stromkabel korrekt eingesteckt ist und die Schutzschalter im Sicherungskasten auf Position EIN sind, jedoch der Strom fehlt – prüfen Sie bitte den Schutzschalter am Generator selbst. Setzen Sie den ausgelösten Schutzschalter zurück.

ON (EIN) = Schutzschalter zeigt nach aussen; an einigen Modellen nach links.



Lassen Sie den Generator NIE länger als einen Moment ohne den Servicedeckel laufen, da ansonsten eine Überhitzung die Folge ist!

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 52.

Klimaanlage (A/C)

Die Dachklimaanlage funktioniert ausschliesslich mit 120VAC Elektrizität vom Standplatz oder dem Generator.

Stellen Sie sicher, dass die Klimaanlage ausgeschalten ist, bevor die Stromquelle gewechselt wird (Anschliessen/Abtrennen am Standplatz oder Ein-/Ausschalten des Generators).

- Schalten Sie das System auf COOL
- Schalten Sie den Gebläseschalter (Fan) auf AUTO (Gebläse läuft zyklisch – empfohlen) oder ON (Gebläse läuft kontinuierlich).
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur am Thermostaten

Anmerkung: Die Innentemperatur wird auf dem Display – falls vorhanden – angezeigt.

Typische Ansichten

ANMERKUNG – Die Dachklimaanlage kann nur etwa um einen Temperaturunterschied von 11˚C herabkühlen. Mit einer Aussentemparatur von 45˚C kann es ein paar Stunden dauern bis eine angenehme Innentemperatur erreicht wird. Öffnen von Fenstern und Türen verlängern die Kühldauer.

Um die Dachklimaanlage während der Fahrt zu benutzen, muss der Generator betrieben werden – was stets mindestens eine ¼ Kraftstofftankfüllung erfordert.

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 52.

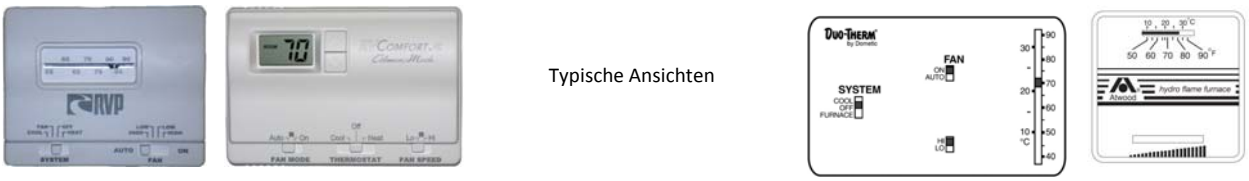
Heizung

Alle Reisemobile haben eine Gas-Gebläseheizung. Sie können die Heizung mittels Thermostaten bedienen. Ein eingebauter Zeitschalter lässt das Gebläse auch nach dem Ausschalten noch eine Weile weiterlaufen. *Wegen Luftströmungen sollte die Heizung während der Fahrt ausgeschalten sein.*

Die Heizung benutzt Propan für Wärme und das Gebläse bedarf 12VDC von den Zusatzbatterien.

Während eines längeren Aufenthalts ohne Stromversorgung am Standplatz wird die Heizung bei niedrigen Aussentemparaturen die Zusatzbatterien des Reisemobils binnen einer Nacht entladen.
Um die Heizung zu benutzen, achten Sie darauf, dass Sie genügend Propan im Tank, Stromanschluss am Standplatz oder voll geladene Batterien haben.

- Schalten Sie das System auf FURNACE/HEAT oder ON
- Schalten Sie den Gebläseschalter (Fan) – falls vorhanden – auf AUTO und LOW
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur am Thermostaten



Typische Ansichten

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 52.

Mikrowelle

Gewisse Reisemobile haben eine eingebaute 120VAC Mikrowelle wie man sie zu Hause vorfindet. **Benutzen Sie die Mikrowelle NIE während der Fahrt!** Folgen Sie den Funktionen wie sie auf der Mikrowelle angegeben sind oder geben einfach eine Zeitdauer ein und drücken Start.

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 53.

Kühlschrank / Gefrierfach

WICHTIG: Stellen Sie sicher, dass das Reisemobil auf ebenem Grund (in Längsrichtung) geparkt ist, um richtige Funktion des Kühlschranks sicherzustellen.

Der Kühlschrank im Reisemobil ist nicht genau der selbe wie bei Ihnen zu Hause. Er kann lediglich auf einen gewissen Temperaturunterschied in Bezug zur Aussentemperatur und Luftfeuchtigkeit abkühlen. Direktes Sonnenlicht wärmt die Aussenseite des Kühlschranks, was zur Leistungsminderung führt. Die Kühlleistung wird durch unebenes Parken ebenfalls negativ beeinflusst.

Hier ein paar Tipps um die Leistung des Kühlschranks zu verbessern:

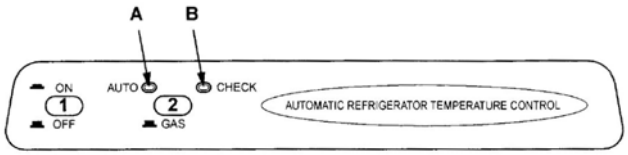
- Stellen Sie KEINE heissen oder warme Speisen und Getränke in den Kühlschrank
- Überfüllen Sie den Kühlschrank NICHT – die Luft im Kühlschrank muss zirkulieren könnnen
- Öffnen Sie den Kühlschrank nur kurz und wenn wirklich nötig
- Um die Kühlleistung zu erhöhen, können Sie Eis in die Gemüse-schubladen legen

Der Kühlschrank funktioniert entweder auf Propan oder mit 120VAC. Er funktioniert nicht mit 12VDC von den Zusatzbatterien, benötigt jedoch 12VDC für die elektronische Steuerung.

Es wird empfohlen, den Kühlschrank auf “AUTO”-Funktion zu betreiben. Die “AUTO”-Funktion wählt die Kühlmethode (Propan oder 120VAC) automatisch. 120VAC elektrische Funktion ist nur mit Stromanschluss oder Generatorbetrieb möglich.

<u>DOMETIC® – Kühlschrank</u>

Um den Kühlschrank einzuschalten, drücken Sie die ON-Taste hinein. Drücken Sie die Betriebstaste auf “AUTO”-Funktion. Die “AUTO”-Leuchte (A) geht an. Auf “AUTO”-Betrieb kühlt der Kühlschrank mit Propan und schaltet automatisch auf 120VAC um, wenn erhältlich.
Kommt das Check-Licht (B) an, schalten Sie den Kühlschrank aus, stellen sicher, dass genügend Propan im Tank und der Haupthahn am Propantank offen ist. Warten Sie etwa 45 Sekunden und schalten den Kühlschrank wieder ein.

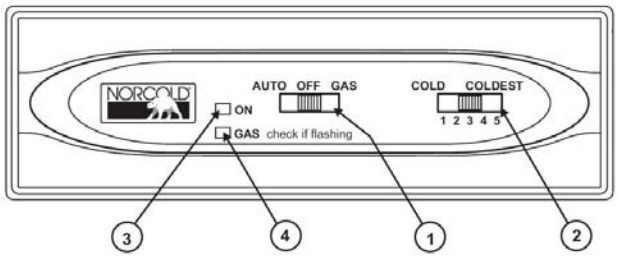


1. **ON/OFF** button (main power)
2. **AUTO/GAS** mode selector button

A. **AUTO** mode indicator lamp
B. **CHECK** indicator lamp (GAS mode only)

Um die Kühlleistung zu verbessern, bewegen Sie den Temperatursensor im Kühlschrank nach oben. Sollte der Sensor zu weit nach unten hängen, kühlt der Kühlschrank ungenügend.

NORCOLD® – Kühlschrank



Um den Kühlschrank einzuschalten, bewegen Sie den Hauptschalter (1) in die "AUTO"-Stellung. Die grüne ON-Leuchte (3) schaltet sich ein. Die orange GAS-Leuchte (4) schaltet sich ein, wenn das Reisemobil nicht an 120VAC angeschlossen ist.
Falls nötig, stellen Sie die Temperatur ein (2).

Sollte die GAS-Leuchte (4) blinken, schalten Sie den Kühlschrank aus, stellen sicher, dass genügend Propan im Tank und der Haupthahn am Propantank offen ist. Warten Sie etwa 45 Sekunden und schalten den Kühlschrank wieder ein.

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 53.

Herd

Damit der Rauchmelder nicht losgeht, muss während dem Gebrauch des Herds der Dunstabzug eingeschalten und ein Fenster für Frischluft geöffnet werden.
Um die Brenner einzuschalten, drücken Sie den Drehknopf hinein und drehen ihn in die LITE Stellung. Um das Propan anzuzünden benutzten Sie den mitgegebenen Anzünder oder Streichhölzer. Einige Modelle verfügen über einen eingebauten mechanischen oder elektrischen Zünder.

Benutzen Sie den Herd NIE während der Fahrt!

Benutzen Sie den Herd NICHT zum Heizen – Erstickungsgefahr!

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 52.

Backofen (Propan)

Damit der Rauchmelder nicht losgeht, muss während dem Gebrauch des Backofens der Dunstabzug eingeschalten und ein Fenster für Frischluft geöffnet werden.
Drücken Sie den Ofen-Knopf hinein, drehen ihn auf die PILOT-Stellung und HALTEN den Knopf gedrückt.
Während der Knopf gedrückt ist, benutzen Sie den Anzünder oder ein Streichholz um die Pilotflamme (befindet sich hinten unter dem Zwischenblech neben dem Brenner) anzuzünden. Stellen Sie den Drehknopf auf die gewünschte Temperatur.

Anmerkung: Seien Sie beim Anzünden der Pilotflamme etwas geduldig. Oft dauert es eine Weile.

Benutzen Sie den Ofen NIE während der Fahrt!

Benutzen Sie den Ofen NICHT zum Heizen – Erstickungsgefahr!

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 52.

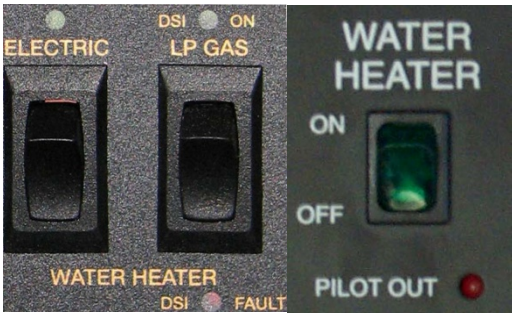
Küchentresen & Esstisch

Platzieren Sie KEINE heissen Töpfe oder Pfannen direkt auf dem Küchentresen, dem Spülbecken oder Esstisch. Diese Flächen sind hauptsächlich Plastik oder mit Plastik überzogen und schmelzen/verbrennen!

Benutzen Sie IMMER eine Unterlage, wenn Sie mit Messer auf diesen Flächen arbeiten.

Wasserheizer

Der Wasserheizer funktioniert hauptsächlich und am effektivsten mit Propan. Einige Modelle haben auch eine elektrische Funktion, welche 120 VAC bedarf. Wir empfehlen den Wasserheizer ausschliesslich mit Propane zu betreiben. Im Zusammenhang mit anderen Geräten kann der elektrische Wasserheizer das System ansonsten überlasten. Auch dauert es länger das Wasser aufzuheizen. Mit Propan dauert das Aufheizen der 22 Liter etwa 20-30 Minuten.



Typische Ansichten

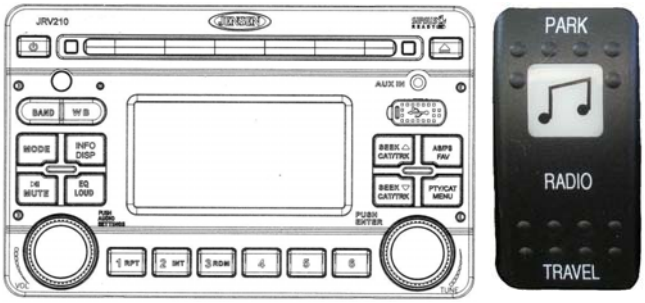
Schalten Sie aus Sicherheitgründen den Wasserheizer über Nacht und während der Fahrt aus.

Sollte der Wasserheizer nicht starten, wird die 'Pilot out'/DSI Leuchte nach einer Weile angehen. Schalten Sie den Wasserheizer aus, stellen sicher, dass genügend Propan im Tank ist, der Haupthahn am Propantank offen ist und die Batterien im guten Zustand sind. Warten Sie ungefähr 45 Sekunden bevor Sie den Wasserheizer erneut einschalten.

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 55.

Autoradio

Auf Grund der Vielfalt von Autoradios kann nur eine grundsätzliche Beschreibung gegeben werden.



In gewissen Reisemobilen kann das Autoradio nur mit dem Zündschlüssel in der Zubehör- oder Fahrstellung betrieben werden. Einzelne Reisemobile haben einen

Radioschalter für Unterwegs oder Park-Modus.

= Power ON und OFF. Bei einigen Radios kann dies der Lautstärke-Knopf sein

= USB Anschluss für MP3 Spieler (ausser iPod!) oder USB Stick

AUX IN = Anschluss für externe Musikabspieler (inklusive iPod)

Band = Lässt Sie zwischen AM (Mittelwelle) und FM (Ultrakurzwelle) wählen

WB/W-Band = Wetterkanal

Mode = Lässt Sie zwischen Radio / CD / Externeranschluss wählen

Seek = Sucht automatisch den nächsten Sender

Mute = Stummstellung, ohne den Radio auszuschalten

Volume = Lautstärke. Drücken für Bass / Treble / Lautsprecher Einstellungen

Tune = Manuelle Verstellung der Radiofrequenzen

Um eine Sendestation zu speichern halten Sie eine der nummerierten Tasten bis zum Piepston gedrueckt.

Keine unserer Radios habe kein SIRIUS Abonnement und empfangen KEINE Satellitensender.

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 53.

Fernseher & DVD-Gerät

Gewisse Reisemobile sind mit einem Fernseher und einem DVD-Gerät ausgestattet, welche entweder 12VDC oder 120VAC Stromversorgung benötigen. Schalten Sie einen Fernseher NIE während der Sendersuchlauffunktion aus! Der Stromunterbruch kann den Fernseher beschädigen.

Auf Grund der Vielfalt von Fernseher & DVD-Geräten kann nur eine grundsätzliche Beschreibung gegeben werden.

Die meisten Fernseher funktionieren während der Fahrt nicht, damit der Fahrer nicht abgelenkt wird. Das Gesetz schreibt vor, dass der Fahrer während der Fahrt nicht fernsehen darf.

Die meisten Fernseher sind auf einem Ausswingarm befestigt, um den Fernseher zu verstauen. Einige funktionieren elektrisch und erfordern einen Schalter gedrückt zu haben.

TV MOUNT CONTROL

Gewisse Reisemobile haben für den Fernseher einen separaten Hauptschalter, welcher eingeschalten werden muss, um den Fernseher zu betreiben.

Gewisse Modelle müssen die INPUT SOURCE auf TV oder AV (für DVD) gestellt haben um den gewünschten Modus zu spielen. Benutzen Sie die Pfeiltasten auf dem Fernseher oder der Fernbedienung um Ihre Auswahl und Einstellungen zu machen. Einige Fernseher zeigen die DVD auf Kanal 3, müssen jedoch die Eingabequelle auf einer externen Selektionsbox gewählt haben. Drücken Sie die Tasten um ihre Wahl einzustellen.

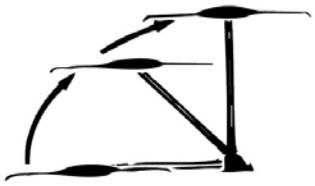
DVD-Geräte sind regionalgeschützt und spielen nur Filme ab, die in Nordamerika verkauft werden.

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seiten 53 & 54.

Fernsehantenne

Um Empfang zu haben, muss die Antenne aufgerichtet und der Antennenverstärker eingeschalten sein.

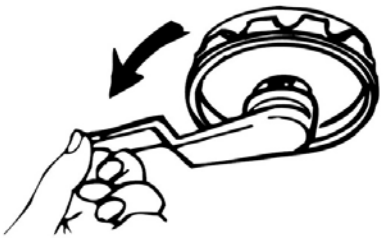
Um Schäden zu vermeiden, richten Sie die Antenne NIE während der Fahrt auf!

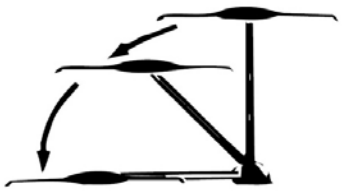


Für einen besseren Empfang kann die Antenne gedreht werden. Ring herunterziehen und drehen.

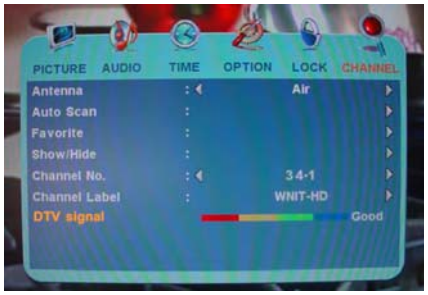
Vergessen Sie nicht, die Antenne vor Abfahrt herunterzukurbeln!

Der Empfang wird an jedem neuen Ort verschieden sein eine Sendersuche muss erneut gemacht warden, bevor die moeglichen Fernsehsender empfangen werden koennen. Im MENU des Fernsehers gehen Sie zur CHANNEL Sektion, stellen Sie sicher dass die Antenneneinstellung auf AIR ist bevor Sie die Sendersuche beginnen. Schalten Sie einen Fernseher NIE während der Sendersuchlauffunktion aus! Der Stromunterbruch kann den Fernseher beschädigen.





Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 54.



Kabelfernsehen

Schliessen Sie das optionale Fernsehkabel an das Reisemobil (der Anschluss befindet sich üblicherweise Nahe des Stadtwasseranschlusses) und den Campingplatz an.

Anmerkung: ROAD BEAR RV stellt keine Fehrnsehkabel zur Verfühgung.

Stellen Sie sicher, dass der Antennenverstärker (wie oben beschrieben) ausgeschalten ist. Eingeschalten verhindert der Verstärker einen guten Kabelempfang.

Die meisten Fernsehgeräte müssen auf Kabelfernsehen umgeschalten und die Kanäle neu programmiert werden.

Wasseranlage

Winterisierung

Sollten die Aussentemparaturen über Nacht unter Null Grad Celsius fallen, müssen die Gebrauchtwassertanks entleert werden und die Heizung muss in Betrieb sein! Sollten die Tagestemperaturen nicht über Null Grad Celsius steigen, muss die Wasseranlage, um Schäden zu vermeiden, winterisiert gemacht werden.

Es liegt in Ihrer Verantwortung, die Wasseranlage bei Temperaturen im Gefrierbereich winterisieren zu lassen!

Für weitere Informationen rufen Sie unsere gebührenfreie technische Hotline auf Seite 3 an.

Je nach Reisezeit und Übernahmestation kann das Reisemobil schon winterisiert sein.

Trinkwasser

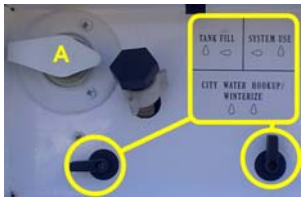
WICHTIG: Verwenden Sie ausschliesslich Trinkwasser für den 'City Water'-Anschluss und um den Frischwassertank zu befüllen!

Das Reisemobil hat zwei Frischwasserquellen:
- Frischwassertank
- Externer City Water-Anschluss

Während dry-camping oder unterwegs ist Frischwasser aus dem eingebauten Frischwassertank erhältlich. Wasser wird mittels Wasserpumpe an die Wasserhähne geführt. Der EIN/AUS Schalter ist am Kontrollbord montiert (einige Modelle haben zusätzliche Schalter im Badezimmer und/oder aussen am Fahrzeug).

Der Frischwassertank kann durch eine Aussenöffnung an der Fahrzeugseite gefüllt werden. Einige Modelle benutzen den City Water- oder ähnlichen Anschluss. Bei vollem Frischwassertank läuft das Wasser in der Regel unter dem Fahrzeug aus.

Es gibt möglicherweise Ventile innen oder aussen am Reisemobil, die entsprechend gestellt werden müssen. Das Kontrollbord zeigt den Frischwasserstand im Tank.



Für Modelle ohne separate Wasserfüllöffnung:
- Schliessen Sie das Reisemobil am Standplatz an das City Water (A)
- Stellen Sie die Ventile in die entsprechenden Stellungen
- Bei vollem Frischwassertank läuft das Wasser unter dem Fahrzeug aus
- Stellen Sie die Ventile zurück auf System use/Normal

Bleiben Sie auf einem Standplatz mit City Water- Anschluss, benötigen Sie die Wasserpumpe nicht.

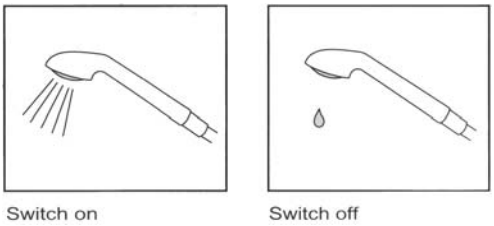
Der Wasserdruck auf einigen Campingplätzen kann höher als normal sein. Er sollte 45 PSI (3.1 bar) nicht übersteigen – fragen Sie auf dem Campingplatz nach. Um Undichtheiten im Reisemobil zu verhindern, öffnen Sie den Wasserhahn am Standplatz nur etwa ½ um den Wasserdruck zu verringern.

Um Schutz und Verunreinigungen aus dem Wasserschlauch zu halten legen Sie die Enden nie auf den Boden oder stecken sie in den Abwasserschlauch. Um den Schlauch zu lagern, rollen sie ihn auf uns schrauben beide Enden zusammen.

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 54.

Dusche

Bevor Sie sich eine Dusche gönnen, stellen Sie sicher, dass Sie genügend Frischwasser haben und der Abwassertank nicht voll ist. Mit Festanschluss am Standplatz: Stellen Sie sicher, dass Wasser fliesst und das Abwasserventil offen ist.

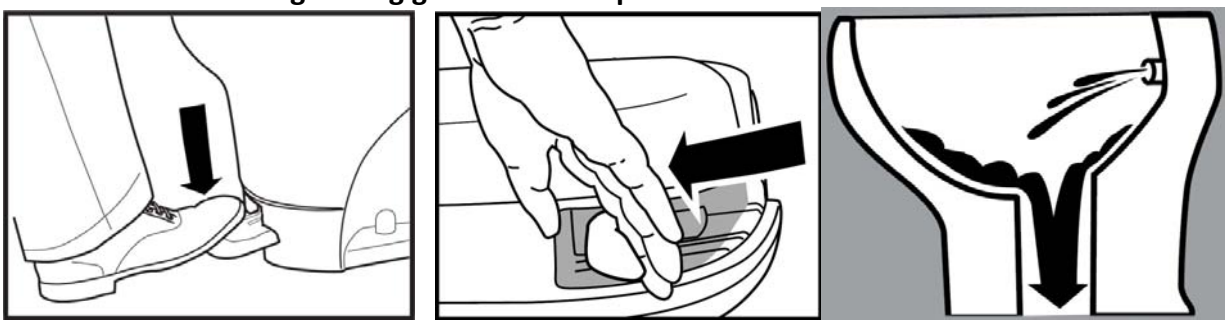


Der Duschkopf hat ein eingebautes Wassersparventil, um den Wasserverbrauch bei dry-camping zu reduzieren.

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 54.

Toilette

Alle Reisemobile sind mit einer Toilette ausgestattet. Spülen der Toilette bedarf Wasserdruck von der eingebauten Wasserpumpe oder Wasseranschluss am Standplatz. Bevor Sie die Toilette benutzen, stellen Sie sicher, dass Wasserdruck vorhanden ist!
Die Spühlung der Toilette wird entweder durch einen Handgriff oder ein Fusspedal aktiviert. **Verwenden Sie immer grosszügig Wasser zum Spülen.**



Werfen Sie NIE Fremdstoffe in die Toilette! (KEINE Papiertücher, Wattestäbchen, Hygieneprodukte, etc.). Diese Objekte können die Leitungen verstopfen und das Entleeren des Fäkalientanks verunmöglichen.

Es ist wichtig, dass nach erster Benutzung der Toilette auf einen leeren Fäkalientank (entweder nach Übernahme des Reisemobils oder nach Entleerung des Tanks) Toilettenchemikalien mit heruntergespült werden. Spezielle Toilettenchemikalien können auf manchen Campingplätzen, Campingzubehörläden oder bei Wal-Mart gekauft werden.

Abwasser

Das Reisemobil hat zwei getrennte Abwassertanks:

- Grey water – Gebrauchtwasser aus Küche, Badezimmer und Dusche
- Black water – Fäkalien und manchmal Gebrauchtwasser vom Badezimmer. Fäkalien benötigen chemische Behandlung um Gerüche zu verhindern und Feststoffe aufzulösen.

Die Abwasserablassventile befinden sich üblicherweise auf der Fahrerseite. Bei einigen Modellen befindet sich das Black water-Ventil auf der Beifahrerseite.

In der Regel ist das Black water-Ventil grösser als das Grey water-Ventil.

Der Fäkalientank (black water) sollte erst bei ⅔ oder mehr entleert werden! Dies ermöglicht die Feststoffe herauszuschwemmen. Selbst mit Festanschluss am Standplatz, entleeren Sie den Fäkalientank erst bei ⅔ oder mehr.

Entleerung der Abwassertanks:

- Entfernen Sie den Abschlussdeckel vom Abflussrohr
- Schliessen Sie den Abwasserschlauch an das Abflussrohr
- Stecken Sie den roten Anschluss am Abwasserschlauch in den Abfluss im Boden
- Öffnen Sie zuerst langsam das BLACK water-Ventil und entleeren den Tank vollständig
- Schliessen Sie das BLACK water-Ventil
- Öffnen Sie jetzt das GREY water-Ventil und entleeren den Tank vollständig. Dies spült den Abwasserschlauch aus
- Schliessen Sie das GREY water-Ventil
- Nachdem das gesammte Abwasser vollständig abgeflossen ist, entfernen Sie den Abwasserschlauch vom Abflussrohr und waschen Sie ihn mit frischem Wasser aus, bevor Sie ihn im Reisemobil verstauen
- Installieren Sie den Abschlussdeckel an das Abflussrohr. Der Abschlussdeckel ist gesetzlich vorgeschrieben!

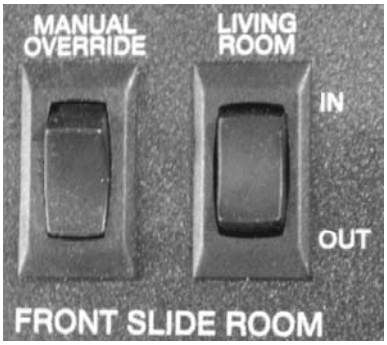
Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 54.

Die meisten Campingplätze haben eine Entsorgungsstation. Entsorgungsstationen gibt es auch an gewissen Rastplätzen oder Tankstellen. Achten Sie auf folgendes Strassenschild.

Falls das Kontrollbord die Abwassertanks nach dem Entleeren als nicht leer anzeigt, spülen Sie etwa drei Eimer frisches Wasser und Toilettenchemie in die Toilette sowie die Küchenspüle. Während der Fahrt schwappt das Wasser hin und her und reinigt so die Tanksensoren.

Ausstellraum (Slide room)

Ausstellräume (falls vorhanden) sind grossartig und erweitern den Wohnraum auf dem Standplatz grosszügig.



Bitte befolgen Sie folgende Instruktionen um den den Ausstellraum zu bedienen:

1. Das Reisemobil muss in Längsrichtung eben sein. Für diesen Zweck befinden sich zwei Auffahrkeile in einem Aussenstaufach
2. Die Feststellbremse muss aktiviert sein
3. Das Getriebe muss in der P-(Park)-Stellung sein
4. Schalten Sie den Motor aus und entfernen Sie den Zündschlüssel, ansonsten funktioniert der Ausstellraum nicht. Einige Reisemobile erfordern, dass der Motor läuft um den Ausstellraum zu bewegen.
5. Stellen Sie sicher, dass die Rückenlehne des Fahrersitzes nach vorne gelegt ist, um nicht mit dem Ausstellraumrahmen in Kontakt zu kommen. Schäden am Fahrersitz und Ausstellraumrahmen liegen in der Verantwortung des Mieters
6. Vergewissern Sie sich auf genügend Freiraum um das Reisemobil, bevor Sie den Ausstellraum bedienen (mind. 120 cm Freiraum). Schenken Sie Pfosten besondere Achtung
7. Stellen Sie sicher, dass keine Gegenstände zwischen Ausstellraum und Seitenwand eingeklemmt werden können. Lagern Sie NIEMALS irgendetwas auf dem Ausstellraum
8. Erlauben Sie niemandem auf dem Sofa oder der Sitzgruppe zu sitzen während der Ausstellraum sich bewegt
9. Drücken Sie den Knopf um den Ausstellraum auszufahren bis der Ausstellraum von selbst abstellt

Um den Ausstellraum einzufahren, machen Sie den Einfahrraum frei und gehen Sie in ähnlicher Weise vor. Achten Sie auf Ihre Zehen.

TIP: Niedrige Batteriespannung: Starten des Motors → Starten des Generators → Motor abstellen & Zündschlüssel abziehen → Ausstellraum bewegen

ACHTUNG: Bewegen oder fahren Sie das Reisemobil NIE mit ausgefahrenem Ausstellraum!

Bitte melden Sie sich auf unserer gebührenfreien technischen Hotline auf Seite 3, bevor Sie die MANUAL OVERRIDE-Funktion benutzen.

Für weitere Informationen konsultieren Sie die Fehlersuchanleitung auf Seite 51.

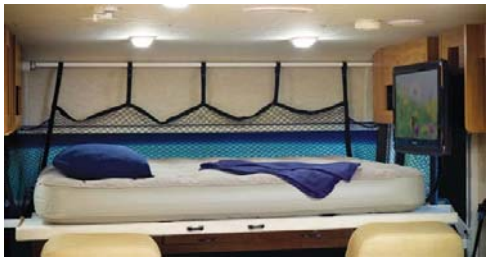
Alkovenbett

Über der Führerkabine gibt es verschiedene Betten.

In den C-Klasse Reisemobilen ist es eine permanente Einrichtung mit einer entfernbaren Sektion für einfacheren Zugang zur Führerkabine. Heben oder schieben Sie die entfernbare Sektion aus dem Weg.

In A-Klasse Reisemobilen werden die Betten aus dem Weg gefahren um das Fahren des Fahrzeuges zu erlauben. Diese Betten funktionieren elektrisch.

Fleetwood:



1. Die vorderen Vorhänge schliessen
2. Die Feststellbremse aktivieren
3. Zündung einschalten (Motor NICHT starten)
4. Den Fernseher aus dem Weg fahren
5. Die Frontsitze etwas nach hinten klappen
6. Das Bett ganz herunter lassen
7. Zündung ausschalten und Schlüssel entfernen

Thor Motor Coach:

1. Die vorderen Vorhänge schliessen
2. Die Feststellbremse aktivieren
3. Das Bett ausfalten

Bett in der Essecke

Die Essecke lässt sich in ein Bett umwandeln. Einige Reisemobile haben einen Verstellmechanismus: 1) Entriegeln des Mechanismus' unter dem Tisch; 2) Tisch runter drücken; 3) Kissen umstellen.

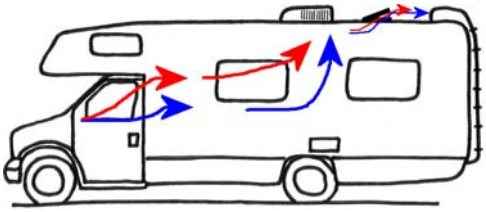
Andere Modelle haben Tischbeine: 1) Tischplatte abheben; 2) Beine entfernen; 3) Tischplatte zwischen Sitzbänke legen und Kissen umstellen.

Badezimmertür

Es kann geschehen, dass sich die Badezimmertür von alleine verriegelt und von aussen aufgeschlossen werden muss. Einige Türgriffe erfordern einen kleinen Flachschraubenzieher, andere können mit einer Münze geoeffnet werden.

Belüftung

Um Schäden zu vermeiden und Innenraumlärm zu reduzieren, sollten alle Fenster und Dachluken während der Fahrt geschlossen sein.



Zur Unterstützung der Innenkühlung/-wärmung durch die Fahrzeug-Klimaanlage/-heizung empfiehlt es sich, die Dachluke im Schlafzimmer leicht (etwa 3 – 5 cm) zu öffnen. Die Gesetze der Aerodynamik ziehen die Luft die am Armaturenbrett eintritt durch das ganze Reisemobil durch die hintere Dachluke. Dies unterstützt die Kalt-/Warmluft durch das Reisemobil zu verteilen und etwaige Gerüche aus dem Fahrzseug zu entfernen.

Markise

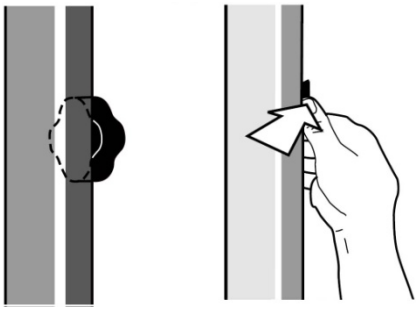
Vergewissern Sie sich auf genügend Freiraum um das Reisemobil, bevor Sie die Markise ausrollen. Stellen Sie sicher, dass die ausgefahrene Markise nicht mit Hindernissen (Bäume, etc.) in Berührung kommen wird.

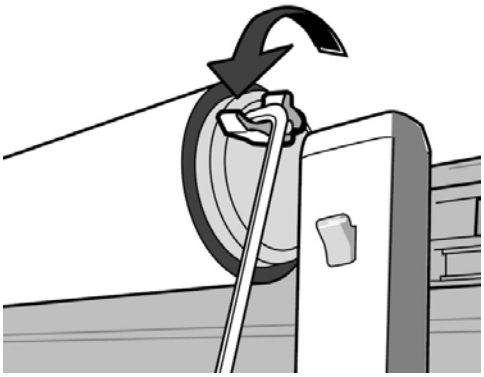
Rollen Sie die Markise NIE bei Regen oder Wind aus!

Lassen Sie die Markise NIEMALS unbeaufsichtigt!

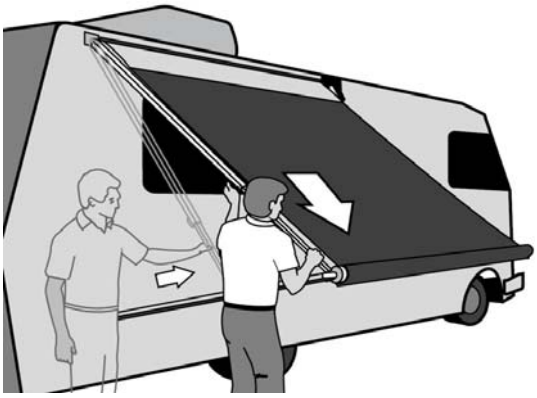
Um die schattenspendende Markise zu geniessen, folgen Sie diesen Schritten:

1. Lösen Sie die schwarzen Klemmklipps. Lösen Sie auch die schwarzen Klemmrädchen
2. Klappen Sie den Verriegelungshebel an der Rolle mittels Ziehstab in die ‘roll down’ Position

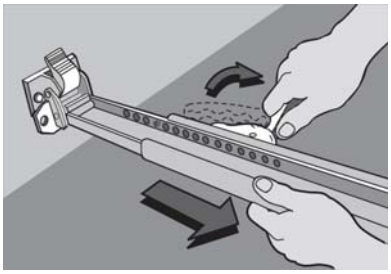




3. Entrollen Sie die Markise am Ziehband mittels Ziehstab. Die Markise ist unter Spannung und könnte ans Fahrzeug zurückschlagen - halten Sie das Ziehband gut fest!

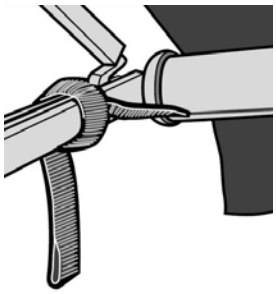


4. Ist die Markise vollständig ausgerollt, fahren oder hängen Sie die Innenarme ganz an die Rolle. Strecken Sie die Markise und ziehen die Klemmrädchen fest. Befinden sich die Klemmrädchen ausser Reichweite, können sie mit den Ziehstab festgezogen werden.
5. Um die Markise in der Höhe zu verstellen, klappen Sie den Handgriff am Markisenarm aus und stellen Sie die gewünschte Höhe ein. Stellen Sie sicher, dass der Handgriff-mechanismus vollständig eingeklinkt hat, bevor Sie den Markisenarm loslassen.



Lösen Sie die Arme der Markise NIE von den Halterungen an der Aussenwand!

Um das Ziehband der Markise vor Schmutz und Verlust zu bewahren, wickeln Sie es lose um den Markisenarm am nächsten zum Verriegelungshebel an der Rolle.



ACHTUNG: Bei Wind oder Regen, Markise umgehend aufrollen!

Bedenken Sie – Wetterbedingungen können sich plötzlich ändern. Besonders in der Wüste und den Bergen!

Um die Markise in die Reisestellung zu bringen, führen Sie die obigen Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

Auf- & Abbau auf dem Campingplatz

Um das Reisemobil am Campingplatz einzurichten und bei Weiterreise wieder abzubauen, bieten wir Ihnen die folgende Checkliste:

Wenn Sie auf dem Standplatz ankommen

1. Um Schäden durch Hindernisse zu vermeiden, lassen Sie sich von einem Mitfahrer in den Standplatz einweisen (siehe Seiten 6 & 7)
2. Parken Sie das Reisemobil auf einer ebenen Fläche. Verwenden Sie die Auffahrkeile um das Fahrzeug in Längsrichtung zu nivellieren (siehe Seiten 26 & 36)
3. Betätigen Sie die Feststellbremse bevor Sie das Getriebe in 'Park' schalten (siehe Seite 19)
4. Achten Sie vor Ausfahren von Austellräumen und/oder Aufrichten der Fernsehantenne auf genügend Freiraum (siehe Seiten 30 & 36)
5. Ziehen/fahren Sie den Einstiegstritt aus (schalten Sie den elektrischen Tritt aus, damit er auch bei geschlossener Tür ausgefahren bleibt) (siehe Seite 8)
6. Schliessen Sie das Stromkabel, Frisch- und Abwasserschläuche an (siehe Seiten 22, 31 & 35)
7. Schalten Sie die Klimaanlage ein – falls nötig (siehe Seite 24)
8. Schalten Sie den Wasserheizer ein (siehe Seite 28)

Vor Verlassen des Standplatzes

1. Aufrollen und sichern der Markise (siehe Seite 38)
2. Einfahren der Auststellräume (siehe Seite 36)
3. Herunterkurbeln der Fernsehantenne (siehe Seite 30)
4. Schliessen und verriegeln aller Dachluken und Fenster
5. Abstellen der Klimaanlage (siehe Seite 24)
6. Wasserheizer und -pumpe abschalten (siehe Seite 28)
7. Ausstecken und verräumen des Strom- und Fernsehkabels (siehe Seiten 22, 24 & 30)
8. Abhängen und verräumen des Frischwasserschlauches
9. Schliessen der Abwasserventile; abhängen, reinigen und verräumen des Abwasser-schlauches. Installation des Abwasserdeckels (siehe Seite 35)
10. Lösen der Festellbremse und von Auffahrkeilen fahren (siehe Seite 19)
11. Auffahrkeile verräumen
12. Schliessen und absperren aller Aussenstauräume (siehe Seite 20)
13. Einfahren oder einschieben des Einstiegstrittes (einschalten des elektrischen Einstiegtrittes damit er bei geschlossener Tür einfährt)
14. Schliessen und absperren der Einstiegstüre (siehe Seite 20)
15. Sichern aller losen Gegenstände im Reisemobil (siehe Seite 7)
16. Schliessen aller Schubladen und Schranktüren im Reisemobil
17. Anschnallen aller Mitfahrer (siehe Seite 5)
18. Vorsichtiges Manövrieren auf dem Campingplatz und Strassen – unter Einweisung von Mitfahrern in engen Stellen (siehe Seiten 6 & 7)

Campingplätze

Es gibt verschiedene Arten von Standplätzen:
- Full hook-up sites – bieten Elektrizität, Wasser und Abwasser
- Partial hook-up – bieten Elektrizität und Wasser; oder eines von beiden
- Dry-camping – bietet weder Wasser noch Elektrizität.

Campingplätze bieten in der Regel eine zentrale Entsorgungsstation.

Es gibt viel verschiedene Orte um über Nacht zu campen:
- National- & Stateparks
- US Nationalwald Campingplätze
- KOA & private Campingplätze

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt ROAD BEAR RV kein Campen am Strassenrand, welches auch in vielen Staaten verboten ist!

Nationalparks, Stateparks und die US Nationalwald-Campingplätze bieten normalerweise die schönsten und geräumigsten Standplätze. Oft befinden sich hölzerne Tische und eine Feuerstelle an jedem Standplatz. Sie bieten auch Wanderwege.

<u>Nationalparks</u>

Für Nationalparks empfehlen wir den Kauf eines Jahrespasses für die Nationalparks (ungefähr US$ 80). Dieser Jahrespass erlaubt kostenlosen Eintritt in alle Nationalparks; einzelne Eintritte kosten um die US$20.

Reservationen:	1-877-444-6777 oder www.recreation.gov
Standplätze:	einige Campingplätze bieten hook-up Standplätze, normalerweise mit einer Wasser/Entsorgungsstation und Münzautomat-Duschen

<u>Stateparks</u>

Reservationen:	www.reserveamerica.com
Standplätze:	einige Campingplätze bieten hook-up Standplätze, normalerweise mit einer Wasser-/Entsorgungsstation und Münzautomat-Duschen

<u>U.S. Nationalwald Campingplätze</u>

Reservationen:	1-877-444-6777 oder www.recreation.gov
Stellplätze:	meistens dry-camping Standplätze, manchmal zentrale Entsorgungs-station

<u>KOA Campingplätze</u>

Beziehen Sie sich auf die KOA Webseite (www.koa.com). Erwähnen Sie Road Bear RV bei Reservierungen um 10% Rabatt zu erhalten!

<u>Private Campingplätze</u>

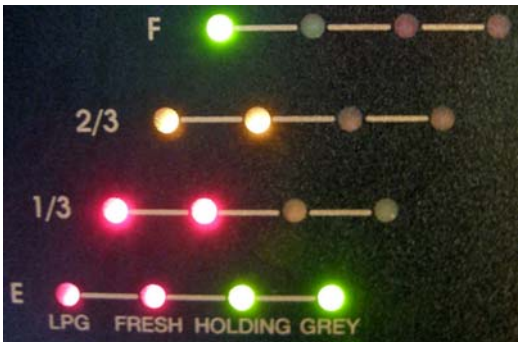
Beziehen Sie sich auf den Woodall's Campingführer, www.woodalls.com oder RV Magazine im Reisemobil.

Unsere Webseite enthält weitere Links fuer Campingplätze.

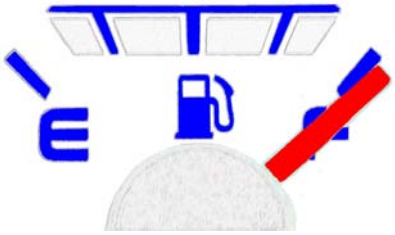
Eine Liste von Campingplätzen, welche in der Nähe der ROAD BEAR RV Vermietstationen liegen, ist im Büro erhältlich.

Rückgabe des Reisemobils am Ende der Reise

1. Bringen Sie das Reisemobil zwischen **8:00** und **11:00** Uhr morgens zurück, sofern nichts anderes im Voraus vereinbart wurde. Für den Shuttle-Transfer zum Flughafen/-hotel oder zu ausgeschriebenen Orten (gegen Gebühr), muss die Rückgabe des Reisemobils bis spätestens **10:30** Uhr erfolgen. Sollte das Reisemobil Schäden erlitten haben, bitten wir Sie vor 10:00 Uhr zurückzukehren.
2. Am letzten Campingplatz oder Übernachtungshalt vor Rückkehr zu ROAD BEAR RV:
    a. Entsorgen Sie bitte alle offenen Essensreste und Abfälle
    b. Packen Sie bitte ihre persönlichen Gegenstände und Gepäck
    c. Reinigen Sie bitte den Innenraum (Dusche, Toilette, Spühlbecken, Kühlschrank, Kochherd, Ofen, Mikrowelle, Geschirr, Besteck, Schüsseln, Pfannen und Kaffeemaschine müssen ebenfalls sauber sein) und wischen Sie das Fahrzeug aus
    d. Entleeren Sie die Holding- und Gray-Abwassertänke. Die Tänke müssen **leer** sein!



3. **Benzin-** und **Propantänke** müssen **gefüllt** sein (Kontrollieren Sie die Tankanzeigen!)



4. Bei ROAD BEAR RV:
    a. Entnehmen Sie dem Fahrzeug bitte die Campingstühle & Bettwäsche und deponieren Sie diese in den entsprechend gekennzeichneten Behältern
    b. Bitte schliessen Sie alle Aussenstaufächer auf
    c. Kontrollieren Sie bitte sämtliche Stauräume und Schränke, damit keine persönlichen Gegenstände zurückgelassen werden. Fundgegenstände werden nach 14 Tagen vernichtet
    d. Bitte lassen Sie unser Büropersonal wissen, dass Sie zur Rückgabe bereit sind

Seien Sie bitte spätestens um **10:30** Uhr an unserer Station, damit die Fahrzeugrückgabe rechtzeitig erledigt werden kann. Der Shuttle-Transfer zum Flughafen/-hotel oder zu ausgeschriebenen Orten (gegen Gebühr), fährt um 11:00 Uhr los!

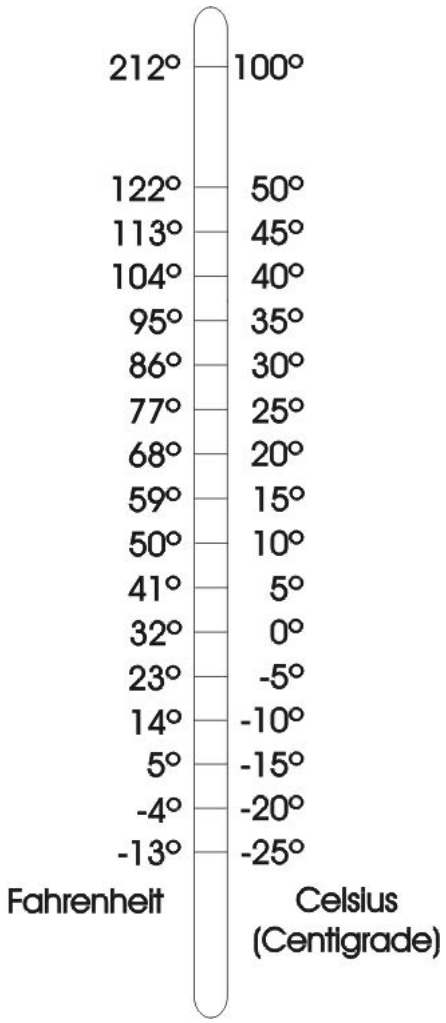
Es gibt keinen Shuttle-Transfer für verspätete Rückkehrer!

Mindestgebühren:

- Verspätungen:	US$ 30.00/Std oder US$300.00/Tag zuzgl. Tagesrate
- Kraftstoff:	US$ 10.00 plus ausgeschriebener Kraftstoffpreis
- Propan:	US$ 10.00 plus ausgeschriebener Propanpreis
- Abwasserentleerung:	US$ 50.00 – US$ 75.00
- Reinigung:	US$ 50.00 Minimum; US$ 250.00 Minimum für Rauchen und Haustiere

Umrechnungstabelle

Distanzen	
1 Kilometer (km)	0.621 Meile
1 Meter (m)	3.28 Fuss
1 Meile (mi) / 5730 Fuss	1.609 Kilometer
1 Fuss (ft, ‘)	30.48 Zentimeter
1 Zoll/Inch (in, “)	2.54 Zentimeter
Temperaturen	
60 Grad Fahrenheit	15 Grad Celsius
70 Grad Fahrenheit	21 Grad Celsius
80 Grad Fahrenheit	26 Grad Celsius
90 Grad Fahrenheit	32 Grad Celsius
100 Grad Fahrenheit	37 Grad Celsius
Flüssigkeiten	
1 Gallone (gal)	3.78 Liter
1 Quart (qt)	0.94 Liter
1 Flüssig-Unze (fl oz)	0.03 Liter
1 Liter (lt)	0.264 Gallone
Gewichte	
1 Kilogram (kg)	2.205 Pfund
1 Unze (oz)	28.35 Gramm
1 Pfund (lb)	453 Gramm
1 Tonne (t) / 2000 Pfund	906 Kilogramm
Geschwindigkeiten	
35 Meilen pro Stunde (mph)	56 Kilometer pro Stunde (km/h)
45 Meilen pro Stunde (mph)	72 Kilometer pro Stunde (km/h)
55 Meilen pro Stunde (mph)	88 Kilometer pro Stunde (km/h)
65 Meilen pro Stunde (mph)	105 Kilometer pro Stunde (km/h)



Fahrzeugangaben

Modell	Class A	Class C	Class C	Class C
	30-32 ft	29-31 ft	26-28 ft	23-25 ft
Zugelässiges Gesamtgewicht	18,000 lbs / 8154 kg 16,000 lbs / 7248 kg	14,500 lbs / 6569 kg	14,500 lbs / 6569 kg	12,300 lbs / 5572 kg 14,500 lbs / 6569 kg
Kraftstoffqualität (Minimum)	Mindestens 89 Oktan – Bleifrei (mittlere oder bessere Qualität)			
Motoren- & Generatorenöl	Auf Einfüldeckel angegeben (falls nicht erhältlich: 5W-30)			
Kühlflüssigkeit	Ford: Gelblich / Chevrolet: Rot – Dex-cool			
Reifendruck	Siehe Angaben in Nähe des Fahrersitzes / auf Türsäule			
Automatisches Getriebe	5 Gänge	5 Gänge	5 Gänge	4 oder 5 Gänge
Leistung (SAE Net) / PS	362 / 367	305 / 309	305 / 309	305 or 323 / 309 or 327
Drehmoment (SAE Net) / Nm	457 / 619	420 / 569	420 / 569	440 / 594
Kraftstofftank gallon / liter	75 / 284	55 / 210	55 / 210	33 / 125 40 / 151
Verbrauch mpg / liter per 100km	5-8 / 30-45	7-10 / 25-35	7-10 / 25-35	7-10 / 25-35
Aussenbreite ohne Spiegel	102” / 259 cm 99” / 251 cm	100” / 254 cm	100” / 254 cm	100” / 254 cm
Aussenhöhe inkl. Klimaanlage	12’3” / 375 cm	11’2’’ / 340 cm	11’2’’ / 340 cm	11’2” / 340 cm
Innenhöhe	6’8” / 203 cm 7’ / 213 cm	6’8’ / 203 cm	6’10’ / 203 cm	6’10” / 203 cm
Mikrowellenvolumen	0.9 - 1.2 cu ft / 25 – 34 Liter			
Kühlschrankvolumen	6 cu ft / 170 Liter			
Erlaubter ‘City Water’ Druck	45 Pound Square Inch / 3.1 bar			
Stromversorgung an Stellplatz	120 Volt AC, 60 Hertz, 30 Ampere			
Boiler / Wasserheizer	6 Gallonen / 22 Liter; etwa 20 – 30 Minuten für Heisswasser			
Frischwassertank (Gallonen/Liter)	74 / 265 50 / 189	48 / 150	56 / 210	56 / 210
Gebrauchtwassertank (Gallonen/Liter)	56 / 210 44 / 166	28 / 105	28 / 105	37 /140
Fäkalientank (Gallonen/Liter)	40 / 150 29 / 109	28 / 105	28 / 105	22 / 83
Propantank (Gallonen/Liter) Füllkapazität begrenzt auf 80%	14 / 53	12 / 45	12 / 45	10 / 38 12 / 45

ALLE MASSANGABEN SIND UNGEFÄHR, NICHT GARANTIERT UND KÖNNEN JEDERZEIT OHNE VORANKÜNDIGUNG GEÄNDERT WERDEN!

VERMIETSTATIONEN

Reisemobilrückgabe ist zwischen 8:00 und 10:30. Der Shuttle fährt um 11:00 zum Flughafen, Flughafenhotels oder zu ausgeschriebene Orte (gegen Gebühr).

Es gibt keinen Shuttle-Transport nach 11:00 Uhr.

Geschäftszeiten

Montag – Freitag	8:00 – 17:00 Uhr
Samstag	8:00 – 13:00 Uhr (länger im Sommer)
Sonntag & Feiertage	Geschlossen

LAX (Los Angeles)
28404 Roadside Drive
Agoura Hills, CA 91301
Tel: 1-818-865-2925
Gebührenfrei: 1-866-527-6876
Fax: 1-818-991-2744
E-mail: info@roadbearrv.com
Verkaufssteuer: 9.75%*
40 Meilen vom LAX Flughafen
Unpraktischer öffentlicher Verkehr

SFO (San Francisco)
847 Industrial Parkway West (Einfahrt von Huntwood Avenue)
Hayward, CA 94544
Tel: 1-510-247-1119
Gebührenfrei: 1-866-249-1119
Verkaufssteuer: 9.75%*
25 Meilen vom SFO Flughafen
BART (U-Bahn/Zug) in die Innenstadt & zum Flughafen

LAS (Las Vegas)
4730 Boulder Highway
Las Vegas, NV 89121
Tel: 1-702-453-1109
Gebührenfrei: 1-866-303-1057
Verkaufssteuer: 8.10%*
5 Meilen vom LAS Flughafen
Unpraktischer öffentlicher Verkehr

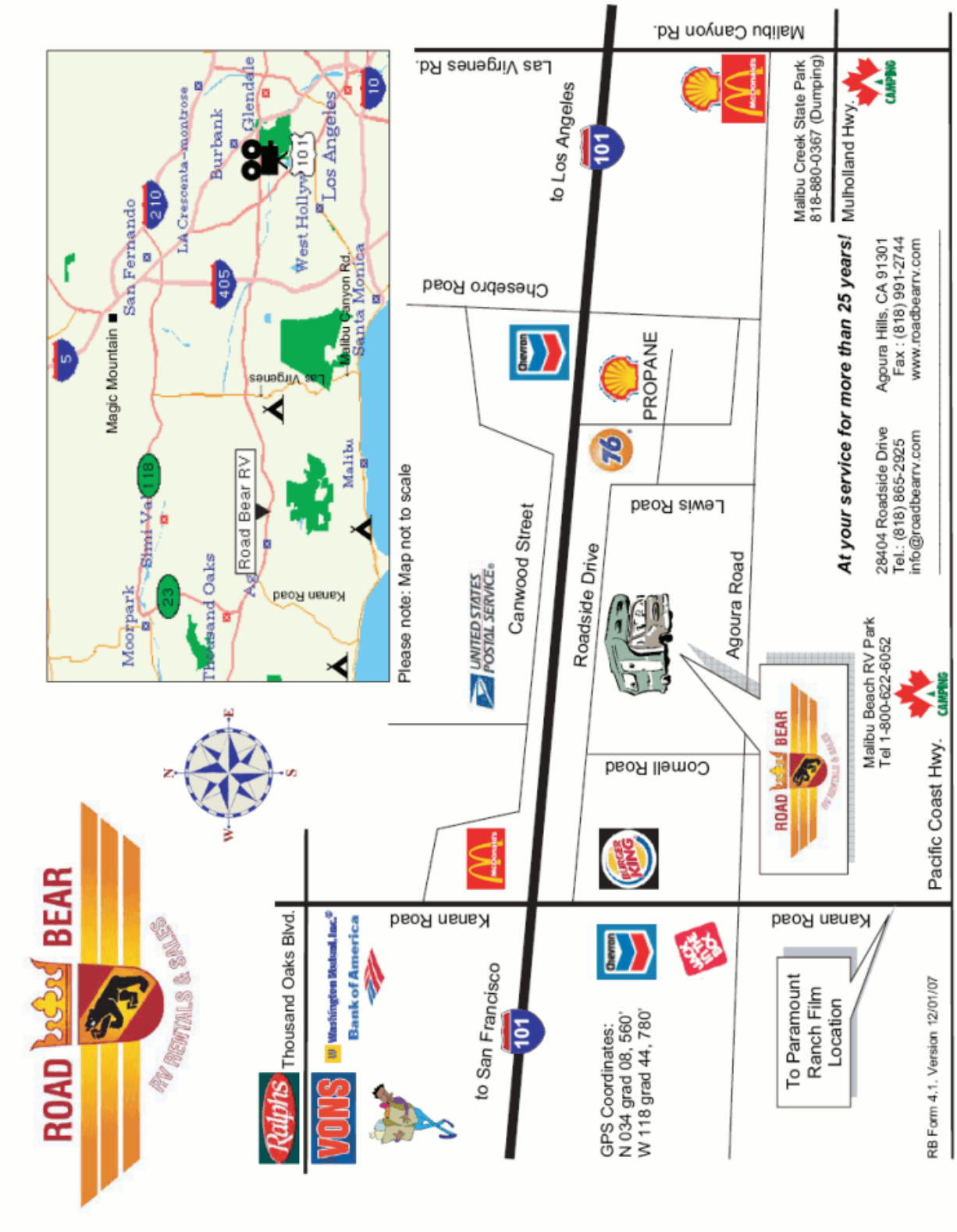
DEN (Denver)
7685 Dahlia Street
Commerce City, CO 80022
Tel: 1-720-570-1100
Gebührenfrei: 1-866-457-1100
Verkaufssteuer: 4.85%*
20 Meilen vom DEN Flughafen
Kein öffentlicher Verkehr

NYC (New York)
42 Highway 36
Middletown, NJ 07748
Tel: 1-732-495-0959
Gebührenfrei: 1-866-787-3682
Verkaufssteuer: 7.00%*
35 Meilen vom EWR Flughafen
Kein öffentlicher Verkehr

Für LAX und NYC: HERTZ® Autovermietung hat lokale Niederlassungen und bietet Transport zu ROAD BEAR RV an.

***Verkaufssteuersätze gültig bei Drucktermin. ROAD BEAR RV übernimmt keine Verantwortung für unterschiedliche Verkaufssteuern beim Zeitpunkt des Kaufes.**

Los Angeles, Agoura Hills, CA (LAX)



San Francisco, Hayward, CA (SFO)

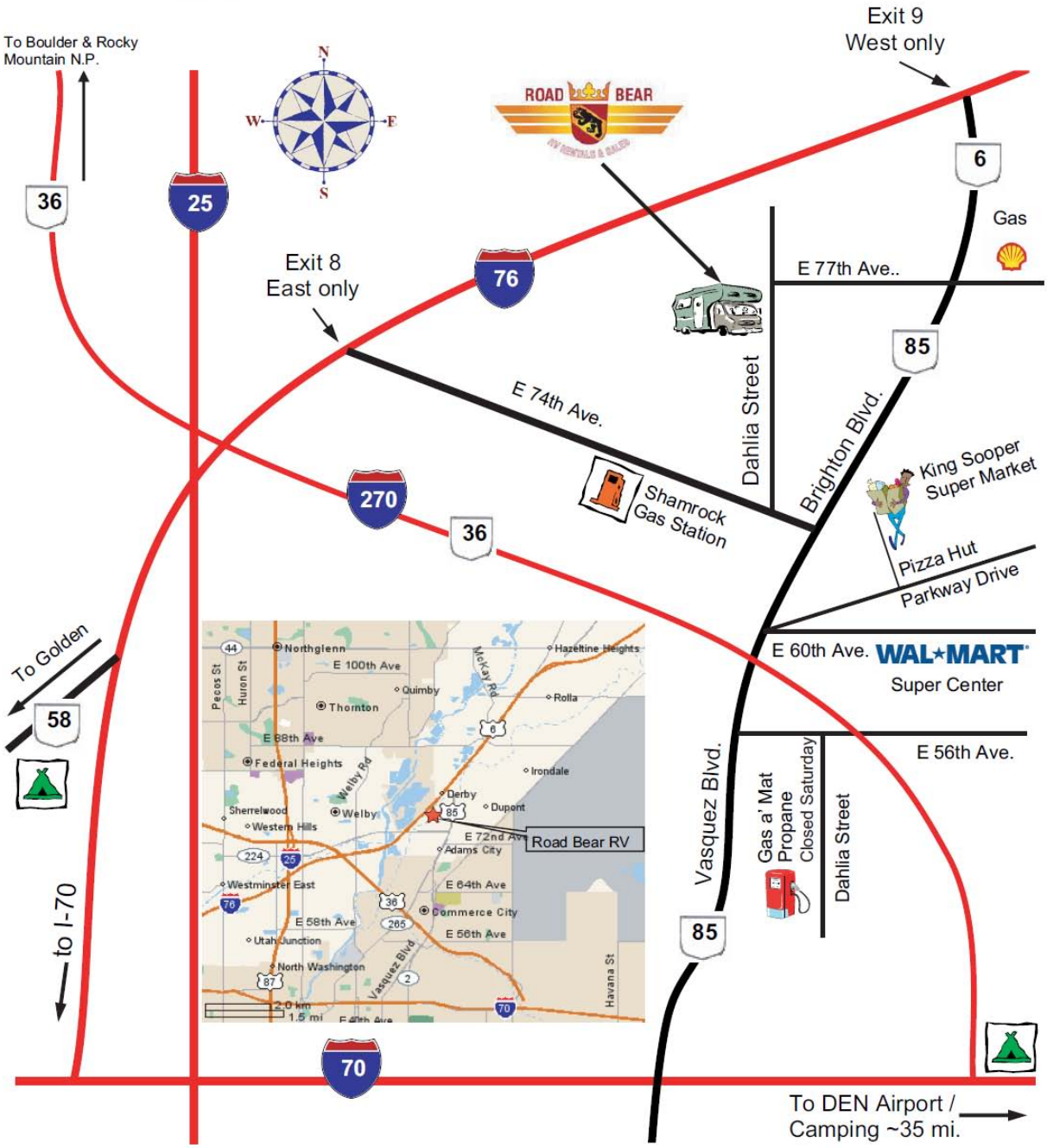
Las Vegas, Las Vegas, NV (LAS)

RB Form 4.3

Map not to scale

Version 01/23/08

Denver, Commerce City, CO (DEN)

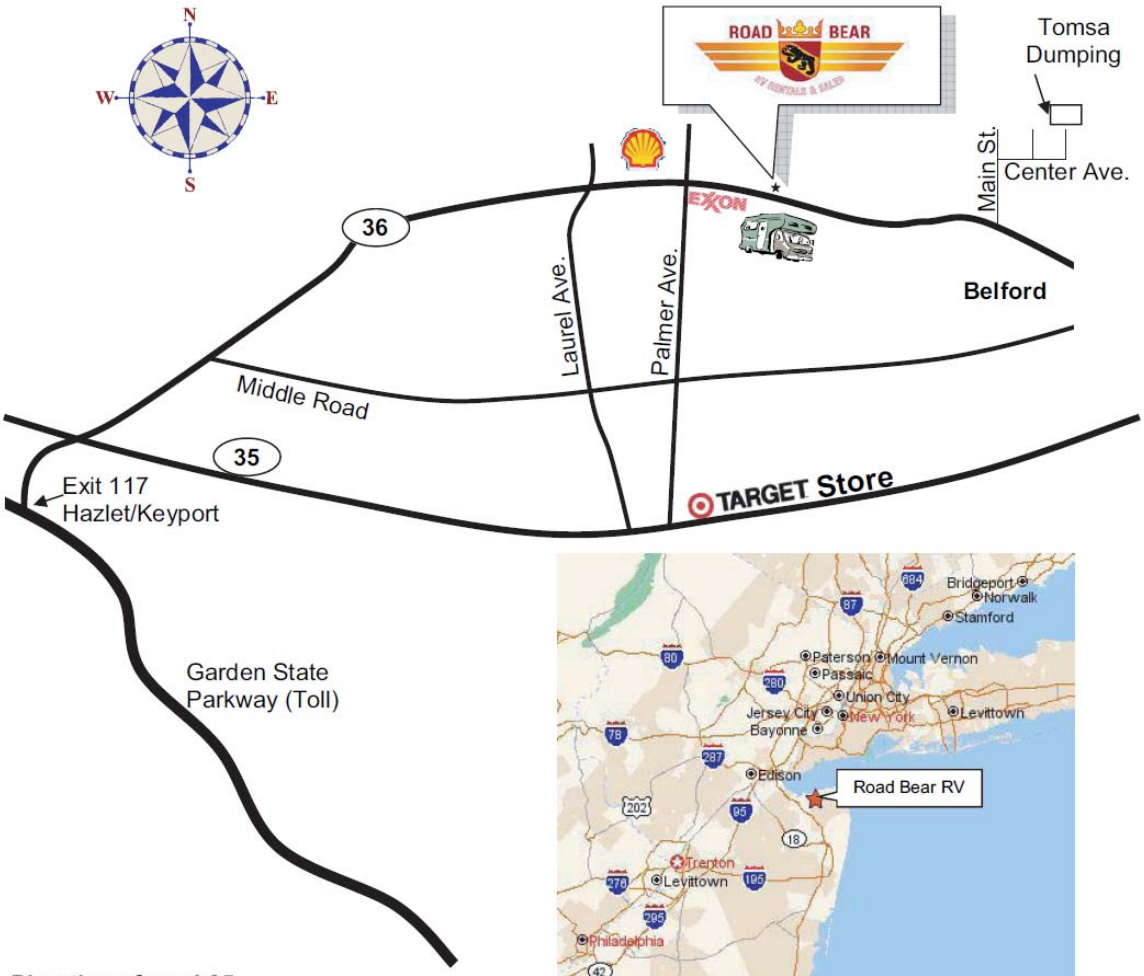


RB Form 4.4

Map not to scale

Version 04/15/08

New York, Middletown, NJ (NYC)



Directions from I-95
Take Garden State Parkway (toll) South. Use Exit 117 Hazlet/Keyport Highway 36 West

RB Form 4.8 Map not to scale Version 01/23/08

Fehlersuchanleitung

Problem	Ursache	Lösung
Schlechter Geruch im Reisemobil während der Fahrt	Mangel an Toilettenchemie	- Entleeren und spülen beider Abwassertanks mit Frischwasser - Füllen beider Tanks mit etwas sauberem Wasser und Toiletten-chemie - Alle Spülbecken mit Frischwasser ausspülen
	Luftzug wegen inkorrekter Fahrzeugbelüftung	- Beachten Sie die Fahrzeugbelüf-tungsanleitung auf Seite 38
'Faule Eier'-Geruch im und/oder ums Reisemobil	Mögliche Undichtheit im Propan-gassystem	- Offene Flammen, Pilotflammen und Raucherutensilien ausmachen - Keine elektrischen Schalter anfassen! (Funkengefahr) - Ventil am Propantank zudrehen - Türen und Fenster öffnen - Bis Geruch verzogen ist, Bereich verlassen - Vor erneutem Gebrauch, Gas-system prüfen und Undichtheit beheben lassen - Notfallrufnummer auf Seite 3 anrufen
	Nach kürzlichem Befüllen des Tanks: Entlüftungsventil nicht vollständig geschlossen	Entlüftungsventil am Propantank vollständig schliessen

ALARMS

Problem	Ursache	Lösung
KOHLENMONOXIDMELDER – siehe Seite 10		
CO-Melder aktiviert	CO im Reisemobil	Alle Fenster öffnen – Motor und Generator abstellen
CO-Melder "zirpt"	Batteriespannung niedrig	Batterie ersetzen
	Verkabelt: Zusatzbatterienspannung niedrig	Aufladen der Zusatzbatterien
PROPANGASALARM – siehe Seite 10		
Propanalarm aktiviert	Mögliche Undichtheit im Propan-gassystem	Siehe Schritte unter 'Faule Eier Geruch'
	Reinigungsmittel oder andere Substanzen lösen Alarm aus	Stumm-/Testtaste auf Melder drük-ken und Reisemobil auslüften
Propanalarm "zirpt"	Zusatzbatterienspannung niedrig	Aufladen der Zusatzbatterien
RAUCHMELDER (FEUERALARM) – siehe Seite 11		
Rauchmelder aktiviert	Kochdunst im Reisemobil	Dunstabzug einschalten und ein paar Fenster öffnen. Stumm-/Test-taste auf Melder drücken
	Feuer im Reisemobil	Ventil am Propantank schliessen. Feuerlöscher benutzen, 911 anrufen
Rauchmelder "zirpt"	Batteriespannung niedrig	Batterie ersetzen

AUSSTELLRAUM – siehe Seite 34

Problem	Ursache	Lösung
Ausstellraum fährt nicht ein oder aus	Sicherheitssperre aktiviert	Zündschlüssel entfernen und Feststellbremse aktivieren
	Ausstellraumschloss aus	Ausstellraumschloss einschalten
	Motor ist aus (gewisse Modelle)	Motor starten (gewisse Modelle)
	Keine Stromversorgung	Batterietrennschalter einschalten
	Schutzschalter ausgelöst	Schutzschalter in Sicherungskasten oder in Aussenstauraum zurück-setzen

ELEKTRISCHES SYSTEM

Problem	Ursache	Lösung
ELEKTRIZITÄT 12VDC – siehe Seite 21		
Kein Strom	Batterietrennschalter ist aus	Batterietrennschalter einschalten
Anzeige auf Kontrollbord niedrig	Zusatzbatterienspannung niedrig	Aufladen der Zusatzbatterien durch Anschluss am Standplatz oder mit Motorenbetrieb
Zusatzbatterien werden während der Fahrt nicht geladen	Durchgebrannte Sicherung	Technische Hotline auf Seite 3 anrufen
Zusatzbatterien werden mit Strom-anschluss nicht geladen	Schutzschalter ausgelöst	Schutzschalter zurücksetzen
	Technisches Problem	Technische Hotline auf Seite 3 anrufen
ELEKTRIZITÄT 120VAC – siehe Seite 22		
Kein Strom im Reisemobil	Keine Stromquelle	Schutzschalter am Standplatz oder Generator überprüfen
	Stromkabel ausgesteckt	Stromkabel am Standplatz oder Generator einstecken
	Schutzschalter aus oder ausgelöst	Schutzschalter zurücksetzen
	Schlechter Stromkabeladapter	Adapter ersetzen
LICHTER - INNEN		
Lichter bleiben aus	Schalter an Lampe oder Wand aus	Schalter einschalten
	Kein 12VDC Strom	Batterietrennschalter einschalten
Lichter schwach	Zusatzbatterienspannung niedrig	Aufladen der Zusatzbatterien durch Anschluss am Standplatz oder Motorenbetrieb
STECKDOSEN – siehe Seite 22		
Kein Strom an den Steckdosen	Keine 120VAC Stromquelle	Stellen Sie sicher Sie sind am Campingplatz angeschlossen oder der Generator läuft
	Fehlstromschutzschalter (GFI) aus-gelöst	GFI zurücksetzen (benötigt 120VAC Stromversorgung)
	Schutzschalter ausgelöst	Schutzschalter in Sicherungskasten zurücksetzen

GENERATOR – siehe Seite 23

Problem	Ursache	Lösung
Generator dreht, started aber nicht	Möglicherweise zuwenig Krafstoff	Füllstand prüfen (mind. ¼ Tank)
Generator läuft schlecht	Höhenregulierung falsch eingestellt	Höhenregulierung einstellen
Generator läuft, aber kein Strom	Schutzschalter aus oder ausgelöst	Schutzschalter im Sicherungskasten oder am Generator zurücksetzen
	Stromkabel ausgesteckt	Stromkabel einstecken
Schutzschalter wird ausgelöst	Stromkreis überlastet	Verbraucher ausschalten und Schutzschalter zurücksetzen
Stoppt bei Kurvenfahrt	Zuwenig Kraftstoff	Betanken (mindestens ¼ Tank)

HEIZUNG – siehe Seite 25

Problem	Ursache	Lösung
Heizung heizt nicht	Kein Propan oder Ventil geschlossen	Propan füllen oder Ventil öffnen
Gebläse läuft nicht	Niedrige Zusatzbatteriespannung	Aufladen der Zusatzbatterien
	Keine 12VDC Stromversorgung	Batterietrennschalter einschalten oder Sicherung ersetzen
Heizung läuft gar nicht	Schutzschalter ausgelöst	Schutzschalter hinter Aussenklappe der Heizung zurücksetzen

HERD & BACKOFEN – siehe Seite 27

Problem	Ursache	Lösung
HERD		
Herd entzündet nicht	Kein Propan oder Ventil geschlossen	Propan füllen oder Ventil öffnen
	Elektrischer oder mechanischer Zünder fehlerhaft	Streichholz oder manuellen Zünder verwenden
BACKOFEN (Propan)		
Ofenknopf gedreht, aber keine Flamme	Pilot-Flamme muss manuell entzündet werden	Ofenknopf auf Pilot drehen und gedrückt halten, Pilot-Flamme mit Streichholz/Anzünder anzünden

KLIMAANLAGE – siehe Seite 24

Problem	Ursache	Lösung
Klimaanlage startet nicht	Keine Stromquelle	Stellen Sie sicher, dass Strom vom Standplatz oder Generator kommt
	Schutzschalter aus oder ausgelöst	Schutzschalter im Sicherungskasten oder am Generator zurücksetzen
Keine oder nur schwache Kühlleistung	Kondensator vereist	Klimaanlage für etwa eine Stunde abstellen

KONTROLLBORD – siehe Seite 20

Problem	Ursache	Lösung
Kontrollbord aus	Batterietrennschalter aus	Batterietrennschalter einschalten
	Sicherung durchgebrannt	Sicherung ersetzen
Kontrollbord zeigt Abwassertank nach Entleerung mehr als leer oder voll	Schmutz hängt an Sensoren	Tank mit drei Eimer frischem Wasser und etwas Chemie füllen. Fahren sollte den Schmutz herunterwaschen (siehe Seite 34)

KÜHLSCHRANK – siehe Seite 26

Problem	Ursache	Lösung
CHECK Licht an / GAS Licht blinkt	Temporäre Fehlfunktion	Ausschalten und 45 Sekunden warten, dann erneut Einschalten
	Andere Probleme wie unten beschrieben	Ausschalten und Situation wie unten beschrieben beheben
Kühlschrank ist aus	Ausgeschalten	Einschalten
	Keine oder niedrige 12VDC Spannung	Batterietrennschalter einschalten / Zusatzbatterien laden
	Sicherung durchgebrannt	Sicherung ersetzen
Kühlschrank kühlt nicht	Reisemobil in Schieflage	Reisemobil eben parken und Kühlschrank für eine Nacht ausgeschalten lassen. Problem kann weiter bestehen und bedarf grösserer Reparatur
	Kein Propan oder Ventil geschlossen	Propan füllen oder Ventil öffnen
Reduzierte Kühlleistung	Extrem heisse Aussentemperatur	In den Schatten fahren
	Temperatursensor nicht richtig eingestellt oder hängt lose	Temperatursensor richtig einstellen
	Reisemobil in Schieflage	Reisemobil eben parken

MIKROWELLE – siehe Seite 25

Problem	Ursache	Lösung
Mikrowelle funktioniert nicht	Kein Strom zur Mikrowelle	Stromversorgung und Schutzschalter kontrollieren
	Klappe nicht richtig geschlossen	Klappe richtig schliessen

UNTERHALTUNGSSYSTEME

Problem	Ursache	Lösung
AUTORADIO – siehe Seite 28		
Radio hat kein Strom	Stromversorgung aus	'House/Park' am Radiostromschalter wählen / Batterietrennschalter einschalten / Zündschlüssel auf 'Zubehör'-Stellung drehen
DVD-GERÄT – siehe Seite 29		
DVD-Gerät hat kein Strom	Hauptschalter aus	Hauptschalter einschalten
	Sicherung durchgebrannt	Sicherung ersetzen
DVD-Gerät hat keinen Ton	Lautsprecher ausgeschalten	Schalter auf DVD-Lautsprecher umschalten
DVD spielt nicht am Fernseher	TV Input Source nicht auf AV/DVD gestellt	Wechseln Sie die Input Source auf AV
		Externe Selektionsbox auf DVD stellen und TV auf Kanal 3 setzen

UNTERHALTUNGSSYSTEME (Fortsetzung)

Problem	Ursache	Lösung
FERNSEHER – siehe Seiten 29 & 30		
Fernseher schaltet nicht ein	Hauptschalter aus / Schutzschalter aus oder ausgelöst / Sicherung durchgebrannt	Hauptschalter einschalten /Schutzschalter zurücksetzen / Sicherung ersetzen
	Zündungssperre aktiviert	Zündschlüssel entfernen
Schlechter Kabelempfang	Antennenverstärker ist an	Ausschalten des Verstärkers
Schlechter Antennenempfang	Antennenverstärker ist nicht an	Einschalten des Verstärkers
	Antenne nicht aufgerichtet	Antenna aufrichten
	Antenne nicht optimal gerichtet	Antenne rotieren

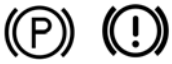
WASSERANLAGE

Problem	Ursache	Lösung
TRINKWASSER – siehe Seite 31		
Tank füllt sich nicht	Tank ist bereits voll	Prüfe Kontrollbord
	Keine Wasserversorgung	Prüfe Wasserhahn am Standplatz
	System nicht auf Tankbefüllung	Ventile in richtige Stellung drehen
Frischwasser tropft unter Fahrzeug oder drückt aus Einfüllöffnung	Tank läuft über	Wasserversorgung abstellen oder Ventile auf 'System use' / Normal stellen
	Ablassventile offen	Ablassventile schliessen
Wasserpumpe startet nicht, wenn eingeschalten	Sicherung durchgebrannt	Sicherung ersetzen
	Kein Wasser	Füllstand kontrollieren
		Ventile richtig stellen
	Wassersystem an 'City Water' angeschlossen	'City Water' abhängen
	Schalter am Kontrollbord und Schalter im Badezimmer heben sich gegenseitig auf	Schalter im Badezimmer ausschalten
ABWASSER – siehe Seite 33		
Gebrauchtwasser läuft nicht ab	Tanks sind leer	Wasserstand durch Toilette prüfen
	Abfluss verstopft	Draht von aussen einführen um zu Entstopfen – ACHTUNG: Plötzlicher Ausfluss
	Tankinhalt gefroren	In wärmeres Klima fahren
	Abwasserventil ist defekt	Die technische Hotline auf Seite 3 anrufen
Wasser staut in Dusche zurück	Voller Gebrauchtwassertank	Tank entleeren
Kontrollbord zeigt nach Entleerung mehr als leer oder voll	Schmutz hängt an Sensoren	Tank mit drei Eimer frischem Wasser und etwas Chemie füllen. Fahren sollte den Schmutz herunterwaschen
DUSCHE – siehe Seite 32		
Kein Wasser am Duschkopf	Ventil am Duschkopf ist aus	Ventil am Duschkopf öffnen
	Mangel an Wasser	Wasserpumpe einschalten, Tankfüllstand oder 'City water'-Anschluss prüfen
Wasser staut in Dusche zurück	Voller Gebrauchtwassertank	Tank entleeren
Wasser staut während Gebrauch in Dusche zurück	Voller Gebrauchtwassertank	Tank entleeren
	Abflusssieb verstopft	Abflusssieb reinigen

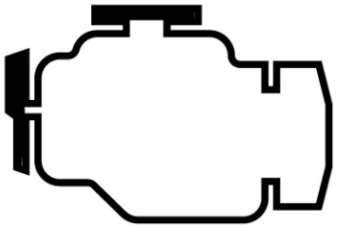
WASSERHEIZER – siehe Seite 28

Problem	Ursache	Lösung
Wasserheizer funktioniert nicht oder beleuchteter Schalter leuchtet nicht	Keine 12VDC Stromversorgung	Batterietrennschalter einschalten
	Wasser ist bereits heiss	Prüfe Heisswasser am Wasserhahn
DSI/Pilot-Licht kommt an	Vorübergehendes Zündversagen	Ausschalten und 30 Sekunden warten, dann erneut Einschalten
	Kein Propan oder Ventil geschlossen	Propan füllen oder Ventil öffnen

AUTOMOBILTECHNISCH

Problem	Ursache	Lösung
BREMSEN / ABS		
Bremswarmlicht an 	Feststellbremse aktiviert	Lösen der Feststellbremse
	Zu wenig Bremsflüssigkeit	Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren und technische Hotline auf Seite 3 anrufen
Brems- & ABS-Warnlicht an	ABS-Sensor Fehlfunktion (Brems-system funktioniert auch ohne ABS)	Technische Hotline auf Seite 3 anrufen
GANGWÄHLHEBEL – siehe Seiten 16 oder 18		
Gang lässt sich nicht einlegen	Zündung aus	Motor starten
	Brems-Schaltung-Sperre aktiviert	Bremspedal drücken
		FORD: Sicherung #30 (10A) im Motorraum ersetzten (siehe Seite 57)
Zündschlüssel lässt sich nicht entfernen	Getriebe nicht in Park-Position	In Park-Position stellen
	Schlüssel nicht in OFF-Position	Schlüssel in OFF-Position drehen
LICHTER - AUSSEN		
Ein Blinker geht schnell	Ausgebrannte Gluehbirne	Defekte Gluehbirne ersetzen
Blinker funktionieren nicht	Durchgebrannte Sicherung	FORD: Ersetze Sicherung #6 (20A) unter Armaturenbrett (siehe Seite 57)
Keine Heck- & Markierlichter	Durchgebrannte Sicherung	CHEVY: Ersetze Sicherung #33 & #34 unter Fahrersitz (siehe Seite 58)
	Technisches Problem	FORD: Fahren Sie nicht länger bei Dunkelheit und technische Hotline auf Seite 3 anrufen
Keine Scheinwerfer	Durchgebrannte Sicherung	FORD: Ersetze Sicherung #22 (15A) unter Armaturenbrett (siehe Seite 57)
		CHEVY: Ersetze Sicherungen #14/15/40 unter Fahrersitz (siehe Seite 58)
MOTORENÖLÜBERWACHUNGSSYSTEM		
“Change Engine Oil Soon” Mitteilung in Anzeige	Motoren-Steuergerät berechnet die Lebensdauer nach Betriebsdauer, nicht gefahrener Distanz. Wurde beim Ölwechsel nicht zurückgestellt	Zurücksetzen: Zündung einschalten. Gaspedal 3 Mal innert 5 Sekunden vollständig durchtreten. Zündung ausschalten
“Oil Life 0%” Mitteilung in Anzeige	Motoren-Steuergerät berechnet die Lebensdauer nach Betriebsdauer, nicht gefahrener Distanz. Wurde beim Ölwechsel nicht zurückgestellt	Zurücksetzen: Den Anzeigeknopf drücken um zur Oil Life-Anzeige zu gelangen. Drücken & halten des Knopfs um auf 100% zurückzusetzen

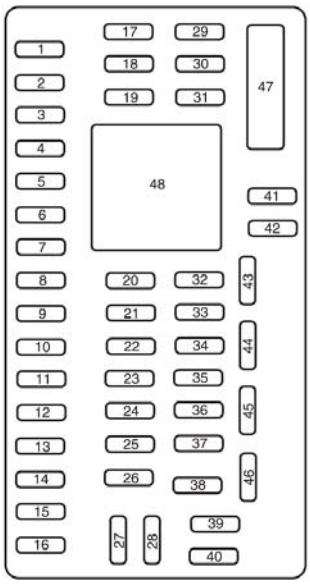
AUTOMOBILTECHNISCH (Fortsetzung)

Problem	Ursache	Lösung
MOTORENWARNLEUCHTE – siehe Seiten 16 oder 18		
	Falls sich das Fahrzeug unverändert verhält, ist es wahrscheinllich ein unkorrekt geschlossener Tankdeckel	Erneutes verschliessen des Deckels Anzeige bleibt ein paar Tage an
	Falls Motorenleistung ändert – mögliches technisches Problem	Sobald als möglich anhalten und die Notfallrufnummer auf Seite 3 anrufen
Anzeige blinkt	Fehlzündungen oder Motoren-fehlfunktion	Sofort anhalten und die Notfall-rufnummer auf Seite 3 anrufen
MOTORRAUM		
Klares Wasser unter Motor	Kondenswasser der Klimaanlage	Dies ist ein normales Nebenprodukt der Klimaanlage
Bräunlich/gelblich oder rötliches Wasser unter Motor	Mögliches Kühlwasserleck	Motor abstellen und die Notfall-rufnummer auf Seite 3 anrufen
Braunes/schwarzes oder rotes Öl unter Motor oder Fahrzeug	Mögliches Ölleck des Motors oder Getriebes	Motor abstellen und die Notfall-rufnummer auf Seite 3 anrufen
TOW/HAUL – siehe Seiten 16 oder 17		
Anzeige an TOW HAUL	Automatikgetriebe in Tow/Haul-Modus	Ausschalten: Tow/Haul-Knopf auf Gangwählhebel / Armaturenbrett drücken
Anzeige blinkt	Fehlfunktion des Automatik-getriebes	Sofort anhalten und die Notfall-rufnummer auf Seite 3 anrufen
ZIGARETTENANZÜNDER / 12VDC ANSCHLÜSSE		
Kein 12VDC Strom	Durchgebrannte Sicherung	FORD: Ersetze Sicherung #72 (20A) für Zigarettenanzünder; Sicherung #67 für Anschluss auf Arma-turenbrett; Sicherung #65 (20A) für Anschluss in Handschuhfach; im Motorraum (siehe Seite 57)
		CHEVY: Ersetze Sicherung #38 für Zigarettenanzünder; Sicherung #33 für Anschluss auf Armaturenbrett; im Motorraum (siehe Seite 58)

Sicherungen und Relais

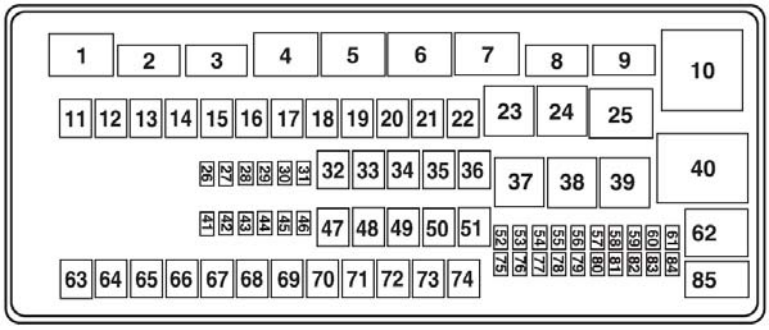
FORD:

Unter Armaturenbrett (nahe der Feststellbremse):



1. – 4. Ersatz
5. Brems-Schaltung-Sperre
6. Blinker, Bremslichter
7. Scheinwerfer – Links
8. Scheinwerfer – Rechts
9. Leselampe
10. Schalterbeleuchtung
11. – 16. Ersatz
17. Türverriegelung
18. – 19. Ersatz
20. Diagnosestecker
21. Ersatz
22. Parklicht/Nummernschild
23. Fernlicht
24. Horn
25. Ersatz
26. Armaturentafel
27. Zündschloss+
28. Radiostumm
29. Armaturentafel
30. – 31. Ersatz
32. Rückhaltesysteme
33. – 35. Ersatz
36. Diebstahlsicherung
37. Klimaanlage
38. Ersatz
39. Radio
40. Ersatz
41. Radio, Schalterbeleuchtung
42. – 44. Ersatz
45. Scheibenwischer
46. Ersatz
47. Schutzschalter
48. Relais

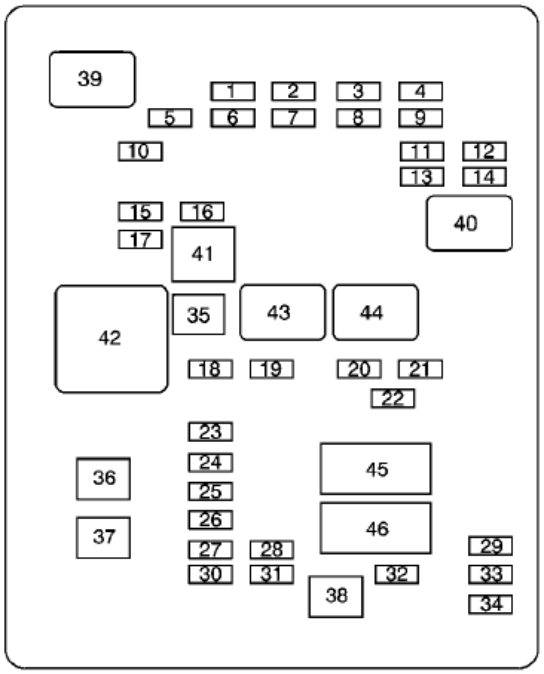
Motorraum:



1. – 11. Relais
12. Run/Start
13. Anlasser
14. Run/Start
15. Chassis Batterie
16. – 22. Ersatz
23. – 25. Relais
26. – 27. Leer
28. Rückfahrlicht
29. Klimakupplung
30. Bremslichtschalter
31. Ersatz
32. Gebläse
33. ABS Pumpe
34. Ersatz
35. Steuergerät
36. Zündschloss
37. – 40. Relais
41. – 42. Ersatz
43. Benzinpumpe
44. – 45. Ersatz
46. Steuergerät
47. ABS Spuhle
48. Anhängerblinker/-bremslicht
49. Wischermotor
50. – 52. Ersatz
53. ABS
54. Benzinpumpe
55. – 56. Ersatz
57. – 58. Anhängerbeleuchtung
59. Leer
60. – 61. Dioden
62. Relais
63. Ersatz
64. Leer
65. 12VDC in Handschuhfach
66. Ersatz
67. 12VDC am Armaturenbrett
68. Ersatz
69. Leer
70. Ersatz
71. Leer
72. Zigarettenanzünder
73. Leer
74. Elektrische Sitzverstellung
77. Steuergerät
78.Benzinsystem
79. Automatikgetriebe
80. – 81. Ersatz
82. Leer
83. Diode
84. Leer
85. Relais

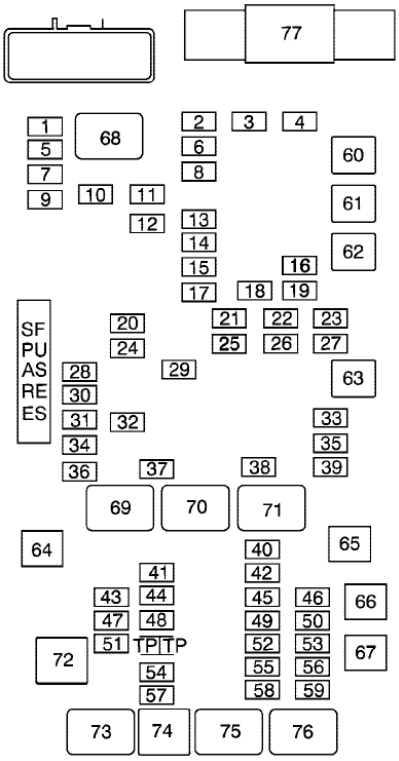
CHEVROLET:

Unter Fahrersitz:



1. Klimaanlage
2. Kompass
3. Zündschloss
4. Leselampen
5. Klimaanlage
6. Leer
7. Armaturentafel
8. Radio
9. Zusatz Parklichter
10. Anhängerbeleuchtung
11. Ersatz
12. Klimaanlage
13. Anhängerbeleuchtung
14. Vordere Parklichter
15. Rück-/Rückfahrlichter
16. Leer
17. Lenkradsensor
18. Ersatz
19. – 26. Leer/Ersatz
27. Vordere Türverriegelung
28. Ersatz
29. Parklichter
30. Passagiertürverriegelung
31. Fahrertürverriegelung
32. Airbag System
33. Hecklicht - Rechts
34. Hecklicht - Links
35. – 38. Leer/Ersatz
39. – 44. Relais
45. – 46. Relais

Motorraum:



1. Fernlicht – Links
2. Benzinpumpe
3. Leer
4. Ersatz
5. Fernlicht – Rechts
6. Leer
7. Scheinwerfer – Links
8. Stopplicht – Rechts
9. Scheinwerfer – Rechts
10. Tagesfahrlicht
11. Benzinsteuergerät
12. Tagesfahrlicht
13. Ersatz
14. Leer
15. Benzinsystem
16. Stopplicht – Links
17. Abgassystem
18. – 19. Leer
20. Steuergerät
21. Ersatz
22. – 27. Steuergerät
28. – 29. Leer
30. Armaturentafel
31. Leer
32. Bremsschalter
33. 12VDC am Armaturenbrett
34. Airbag
35. Anhänger
36. Lenkradsensor
37. Steuergerät
38. Zigarettenanzünder
39. Scheibenwischer
40. Leer
41. Scheibenwascher
42. Leer
43. Horn
44. Automatikgetriebe
45. Leer
46. Lambda-Sonde 1
47. Automatikgetriebe
48. Zündmodul
49. Luftsensor
50. Steuergerät
51. Automatikgetriebe
52. Einspritzdüsen
53. Leer
54. Steuergerät
55. Einspritzdüsen
56. Lambda-Sonde 2
57. Klimakompressor
58. – 59. Leer/Ersatz
60. ABS-Modul
61. ABS-Pumpe
62. Anhänger
63. Leer
64. Anlasser
65. Steuergerät
66. Gebläse
67. Leer
68. Leer
69. – 76. Relais
77. Chassis

Index

Einführung 3
- Technische Hotline 3
- Notfallrufnummer 3

Sicherheit für Unterwegs 4
- Betanken (Benzin und Propan) 4
- Seitenwind 4
- Sicherheitsabstand 4
- Hügel- und Bergfahrten 4
- Fahren bei Nacht 5
- Sicherheitsgurte 5
- Navigationshilfe - GPS 5
- Überkopf-Hindernisse 6
- Einfahrten und Unebenheiten 6
- Manövrieren & Parken 6
- Tunnels und enge Strassen 7
- Mobiltelefon während der Fahrt 7
- Lose Gegenstände 7
- Einbruch und Diebstahl 7
- Notausgänge 7
- Heisse Oberflächen 7
- Rutschig wenn feucht 8
- Fallrisiko 8

Verkehrsregeln 8
- Rettungsfahrzeuge 8
- Verkehrskontrolle 8
- Schulbus 9
- Fahrspuren 9
- Handsignale 9

Reisemobil-Sicherheitsausrüstung 10
- Propangasalarm 10
- Kohlenmonoxidmelder 10
- Rauchmelder 11

Verkehrsunfall 12

Sachschaden 13

Reifenpanne 13

Technische Panne 13

Fahrzeugunterhalt 13

Reparaturen 14

Bedienungsanleitung 15
- Automobilausrüstung 15
  - Ford-Kabine (Fahrzeug) 15
    - Lichter 15
    - Lenkradverstellung 15
    - Kraftstoffanforderungen 15
    - Tow / Haul 16
    - Gangschaltung 16
    - Motorenwarnleuchte 16

Tempomat 17
Chevrolet-Kabine (Fahrzeug) 17
Lichter 17
Fahrer-Information Center 17
Lenkradverstellung 17
Kraftstoffanforderungen 17
Tow / Haul 17
Gangschaltung 18
Motorenwarnleuchte 18
Tempomat 18
Feststellbremse 19
Notstart / Starthilfe 19
Reisemobilausrüstung 20
Einführung 20
Schlüssel und Türen 20
Kontrollbord 20
Elektrisches System 21
12 Volt Direct Current (Gleichstrom; Zusatzbatterien) 21
Batterietrennschalter 22
120 Volt Alternating Current (Wechselstrom; mitgeführter Generator oder externe Stromquelle) 22
Überlastung des Stromkreises 22
Fehlstromschutzschalter (GFI) 22
Sicherungen und Schutzschalter 23
Generator 23
Klimaanlage (A/C) 24
Heizung 25
Mikrowelle 25
Kühlschrank / Gefrierfach 26
DOMETIC® Kühlschrank 26
NORCOLD® Kühlschrank 27
Herd 27
Backofen (Propan) 27
Küchentresen & Esstisch 28
Wasserheizer 28
Autoradio 28
Fernseher & DVD-Gerät 29
Fernsehantenne 30
Kabelfernsehen 30
Wasseranlage 31
Wintersicherung 31
Trinkwasser 31
Dusche 32
Toilette 32
Abwasser 33
Ausstellraum (Slide room) 34
Alkovenbett 35
Bett in der Essecke 35
Badezimmertür 36

Belüftung 36
Markise 36
Auf- & Abbau auf dem Campingplatz 39
Campingplätze 40
Rückgabe des Reisemobils am Ende der Reise 41
Umrechnungstabelle 42
Fahrzeugangaben 43
Vermietstationen 44
Los Angeles 45
San Francisco 46
Las Vegas 47
Denver 48
New York 49
Fehlersuchanleitung 50
Alarms 50
Ausstellraum 51
Elektrisches System 51
Generator 52
Heizung 52
Herd & Backofen 52
Klimaanlage 52
Kontrollboard 52
Kühlschrank 53
Mikrowelle 53
Unterhaltungssysteme 53
Wasseranlage 54
Wasserheizer 55
Automobiltechnisch 55
Sicherungen und Relais 57
Ford: Unter Armaturenbrett (nahe der Feststellbremse) 57
Ford: Motorraum 57
Chevrolet: Unter Fahrersitz 58
Chevrolet: Motorraum 58
Index 59

BITTE LASSEN SIE DIESES MIETER-HANDBUCH IM FAHRZEUG ZURÜCK